

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 152.

Dienstag den 3. Juli

1877.

Bei der am 2. d. Mts. unter polizeilicher Controle stattgehabten, von dem Kunsthändler Herrn Carl Merkel hier selbst veranstalteten Verlosung sind auf nachstehende Loose-Nummern die beigefügten Gewinn-Nummern gefallen.

Wiesbaden, 2. Juli 1877. Die Königliche Polizei-Direction.
v. Strauß.

No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.
23	44	2582	130	4589	116	6912	78	8159	24
181	65	2586	117	4687	59	6975	1	8235	87
281	67	2697	33	5036	2	7014	110	8602	77
300	29	2792	115	5125	129	7040	106	8672	105
324	75	2878	48	5195	45	7065	54	8680	64
330	114	2960	113	5198	100	7111	72	8771	107
367	5	3090	15	5251	74	7257	16	8861	40
426	91	3153	58	5329	69	7318	124	8913	23
486	11	3166	63	5503	83	7333	92	9003	79
524	85	3199	46	5684	102	7419	56	9051	32
553	36	3381	82	5756	86	7425	123	9078	101
576	38	3388	51	5758	84	7494	58	9115	42
600	81	3390	75	5824	71	7506	4	9246	35
908	137	3434	17	5826	128	7530	133	9305	41
943	103	3584	10	5871	31	7651	89	9378	57
1305	122	3775	98	5899	66	7680	99	9453	60
1360	70	3777	37	6109	95	7682	9	9457	108
1372	90	3836	132	6147	39	7695	61	9485	62
1393	136	3846	6	6161	94	7735	3	9519	52
1413	135	3998	97	6184	22	7805	18	9537	139
1444	7	4145	88	6267	21	7828	111	9588	13
1603	118	4161	28	6292	121	7835	25	9624	138
1749	30	4238	80	6370	27	7880	134	9694	19
1891	34	4307	76	6609	93	7954	109	9733	26
2178	112	4428	20	6615	50	7968	125	9832	127
2266	49	4445	12	6849	68	7988	55	9979	120
2420	126	4511	43	6881	119	8056	14	9989	96
2440	8	4528	104	6907	131	8098	47		

NB. Die Gewinne können von Dienstag den 3. Juli Vormittags von 9 Uhr ab im Lokale der Merkel'schen Kunstausstellung in Empfang genommen werden. 4703

Schiersteiner Konferenz.

Mittwoch den 4. Juli 1877: Vortrag des Herrn Pfarrer Ulrich zu Biersdorf: „Aus längst vergangenen Tagen eines Pfarrers im rheinischen Bergland.“ 281

Geschäfts-Verlegung.

Von heute an befindet sich meine Wohnung Mauritiusplatz No. 3, 1 Etage hoch, und halte mich einem geehrten Publikum in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen unter Zusicherung solider und pünktlicher Bedienung.

Joh. Bornigasser, Tapezierer.

Schuhwaaren-Versteigerung.

Heute Dienstag Vormittags von 9 bis 12 Uhr kommen im Laden des „Pariser Hofes“, Spiegelgasse, zum Ausgebot: Herren-Zugstiefeln (mit und ohne Doppelsohlen), Frauenzug- und Schnürstiefeln, Pantoffeln in Leder, Plüsch und Stramin, mit und ohne Absätzen, Gattung- und Kinderstiefeln &c., Alles frische und am hiesigen Plage gefertigte Waare.

H. Martini,
Auctionator.

223

Heidelberger Faß.

4632



Heute Dienstag, Abends von 6 Uhr ab:
Pfungstadter Export
aus der Brauerei von Julius Hildebrand.

Süß- und Mineralwasser-Bäder

liefern zu jeder Tageszeit Kaux & Grünthaler, Neugasse 2a und Frankenstraße 16. 4725

Ein Keller mit Etc wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1

4 neue Colonnade 4.

Empfehle mein grosses und frisch assortirtes Lager in **Glacé-, schwedischen und waschledernen Handschuhen**, zu billigen, reellen Preisen.
M. Pfister aus Tyrol, 4 neue Colonnade 4.

5978

Die Villa Leberberg No 1

mit Stallung, Remise und schönem, großen Garten ist Wegzugs halber preiswürdig zu verkaufen.

1726 94

Notizen.

Heute Dienstag den 3. Juli, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Schuhwaaren für Herren, Damen und Kinder, in dem Laden des „Pariser Hofs“, Spiegelgasse. (S. heut. Bl.)
Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung des zur Concursmasse des Herrn Zimmermeisters Ferdinand Seubergers von hier gehörigen zweistöckigen Wohnhauses an der Dumboldtstraße, in dem hiesigen Rathhaussaale, Marktstraße 5. (S. heut. Bl.)
Gefällige Versteigerung der Erben und Wittve des Friedrich Ludwig Burt von hier, in dem hiesigen Rathhaussaale, Marktstraße 5. (S. Tagbl. 150.)

Action-Gesellschaft für die Gasbeleuchtung in Biebrich-Nosbach.

Die durch Beschluß der Actionäre dieser Gesellschaft in der Generalversammlung vom 28. Juni für das Geschäftsjahr 1876/77 festgesetzte Dividende von **6 Mk. 36 Pf.** pro Actie kann in dem Bureau des hiesigen Vorstehers Vereins gegen die entsprechenden Coupons in Empfang genommen werden.

Biebrich, den 30. Juni 1877.

Die Direction der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.
A. Lembach.

4565

Zur Nachricht,

daß ich durch Urtheil des Königl. Landgerichts zu Aachen vom 13. d. Mts. von meinem Namen **Nicolaus Pütz** aus Aachen geschieden worden bin.

Aachen, den 29. Juni 1877.

Marie Cath. Pütz,
geb. Fraipont.

4675

Guter Tischwein per Liter 40 Pf.

in Gebinden von 20 Liter an frei in's Haus geliefert.
4247 **Georg Saurmann,** Weinhandlung, Raststraße 15.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich **Oberwebergasse 44.**
4596 **J. Wallauer,** Schloffermeister.

Ein echter, weißer **Bologneser Hund** ist Abreise halber sofort sehr billig zu verkaufen.
Näheres Expedition. 4558

Alle Sorten **Gemüse**, sowie **Dickwurz-pflanzen** sind zu haben im Garten vom Victoria-Hotel an der Schiersteiner Chaussee. 4543

Alle Sorten **Gemüsepflanzen**, sowie achte Oberndorfer Dickwurzpflanzen zu haben bei **Meth.** Dohrmeyerstraße 58; dafelbst kann fortwährend **Kies** abgefahren werden. 4617

Ephenwand, für eine Veranda passend, zu verkaufen Moritzstraße 17, Part. 4148

Zurückgesetzte Kinderstrümpfe.

eine grosse Parthie in guter Qualität zu **35 Pf., 40 Pf., 60 Pf.** und **1 Mark** das Paar empfiehlt

4088 **Georg Hofmann, 14 Langgasse 14.**

Zu herabgesetzten Preisen

empfehle eine große Parthie **echt waschbare Schürzen** in **Leinen, Cattun** u., sowie in **Seide, Alpaca** und **Wolke** für **Damen und Kinder.**

357 **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße**

Burgstraße 2a. Feste Preise. 2a Burgstraße

Nur noch einige Tage!

Großer Ausverkauf wegen Geschäfts-Ausgabe
von

Glacé-Handschuhen zu herabgesetzten Preisen.

Feine franz. 2- und mehrfüßige Handschuhe für **Damen und Herren (Système Jouvin)** à 1 Mk. 1,50 Mk., 2 Mk., 2,50 Mk. per Paar.

Dänische Handschuhe (seg. Gants de Suede) u. **Offiziers-Handschuhe** à 1,75 Mk. und 2,25 Mk. per Paar.

Chevreaux-Handschuhe, ein- und mehrfüßig (ächte **Jouvin**) von 2,25 Mk. an per Paar.

4485

A. Neumann.

Burgstraße 2a. Feste Preise. 2a Burgstraße

Pfandleih-Anstalt Kaiser, 3 Häfnergasse 3,

leihen Geld auf **Gold, Silber, Uhren, Möbel** und alle Werthgegenstände zu billigen Zinsen. Beträge von **100 Mark bis 3000 Mark** werden extra vereinbart. 458

34 Brand-Eichenholz-Lad in zu **3 Mk.** und **15 Mk.** **Russchen-Lad** in zu **12 Mk.**, aus der Lad- und Füll-Fabrik von **W. H. P. P. in Magdeburg**, zu haben bei
4676 **Robert Pieck, Rehaergasse 21.**

Reparaturen an **Gold- und Silberwaaren** werden schnell und billig besorgt bei **G. A. Mohr, Goldarbeiter, Rindg. 20, E.**

Billig zu verkaufen

ein einbürtiger und ein zweibürtiger **Kleiderkasten** mit **Eisen** und **gestrichenem Ruffah** (neu) bei
4702 **Carl Glaubitz, Marktstraße 31.**

Dickwurzpflanzen sind zu haben in der Gärtnerei **Strobel**, gegenüber der Taunusbahn. 46

Hollundersträucher 15 in fortwährend **schöner Salat** und alle in **Gemüse** zu haben. 46

Alle Sorten **Gemüsepflanzen**, **Kartoffeln**, **Dickwurz** u. **Kömischlohl** sind zu haben **Kömerberg 26.** 46

Kapellenstraße 42 sind die ungepflegten **Kirschen** von 16 Bäumen zu verkaufen. 4696

Piano, ein gutes, ist zu verkaufen **Moritzstraße 17, Barterre.** 4143

Röppelchen zu verk. bei **J. Henn, Schreinerweg.** 4568

Einige Hundert **piquante Winter-Verföjen**, blau und rot, sind abzugeben bei **P. Debus, Gärtner Mainzstraße 30.** 4573

Wahnenstraße 4 ist ein gebrachter **Kinderwagen** zu verk.

Immobilien, Kapitalien &c.

In der **Kirchgasse** ist ein rentables **Haus** mit Hintergebäuden zu verkaufen und ebenso ein Haus in der **Moritzstraße.** Näheres bei **Fr. Bellstein, Bleichstraße 21.** 4658

12,000 Gulden werden auf ein Haus in guter Geschäftslage und erste Hypothek ohne Kasse vom 1. October an oder auch früher zu **leihen** gesucht. Näheres Expedition. 4597
(Fortsetzung in der Beilage.)

Verloren, vertauscht und gefunden: Verloren

ein **Brillant-Ohring.** Gegen sehr gute Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl. 4487

Am Samstag Abend wurde von einem **Anecht** eine **Pferdedecke** durch die Reugasse nach der Emserstraße zu verloren. Bitte gegen Belohnung bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 4662

Verloren

am Freitag Abend eine goldene **Vorstednadel** (Zycklerhülchen). Gegen Belohnung abzug. im „Vorster Hof, Zimmer No. 23.“ 4564

Am Sonntag Abend gegen 10 Uhr wurde von der Taunusstraße aus bis in die Dohrheimerstraße 14 eine **silberne Uhr** verloren. Gegen Belohnung daselbst abzugeben. 4575

Verloren am 25. Juni auf dem **Walfmühlwege** ein großer, schwarzer **Schleier.** Abzugeben in der Expedition d. Bl. oder Mainzerstraße 23 gegen Belohnung. 4671

Verloren. Am Freitag Abend wurde zwischen dem Gursaal und Hotel Adler ein gefädeltes, mit Spitzen garnirtes **Taschentuch** verloren. Wer dasselbe beim Portier im Hotel Adler zurückbringt, erhält 3 Mark Belohnung. 4699

Derjenige, welcher am **Samstag den 30. Juni** das **10 Markstück** mit dem **Wappen des Großherzogs von Darmstadt** in einer **Bier-Wirtschaft** aufgehoben oder gefunden hat, wird ersucht, dasselbe sofort in der Expedition d. Bl. niederzulegen; wenn nicht, werden polizeiliche Schritte gethan. 4587

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte **Kleidermacherin**, welche auf der **Wheeler & Wilson'schen**, sowie **Singer'schen** Nähmaschine gut nähen kann, sucht Beschäftigung. Näheres **Wellrichstraße 24, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch.** 4660

Eine tüchtige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. **Karlstraße 26, Dachlogis.** 4688

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. **Schwalbacherstraße 41 im Hinterhaus.** 4645

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande sucht Monatsstelle. Näheres **Hochstraße 5 bei Frau Gilbert.** 4581

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres **Friedrichstraße 8, Hinterhaus.** 4606

Eine perfekte **Büchlerin** sucht Beschäftigung. N. **Cassestr. 6.** 4595

Ein tüchtiges **Wäschmädchen** sucht Beschäftigung aufs Jahr. Näheres **Geisbergstraße 14 im Dachlogis.** 4691

Eine tüchtige **Kleidermacherin** sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. **Schachtstraße 19, Barterre.** 4637

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle als zweites Mädchen oder bei Kindern. Näh. bei Frau **Strauch, Albrechtstraße 1e.** 4590

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. **Steingasse 6 im 3. Stod.** 4602

Eine gute, fremde, selbstständige **Herrschafsköchin**, mit langjährigen Zeugnissen versehen, sucht Stelle; auch nimmt dieselbe Ausschüttelle an. Näheres **Friedrichstraße 8 im Hinterhaus, Barterre.** 4611

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näheres bei **Sattler Feiz, Helmenstraße 20.** 4610

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches frisieren und Kleider machen kann, sowie in der französischen Sprache bewandert ist, sucht eine Stelle als **Kammerjungfer** oder feinere **Bonne**; dasselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. **Manergasse 2, 1 Treppe hoch.** 4641

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, alle Hausarbeiten versteht und bürgerlich kochen kann, sucht sogleich Stelle. Näheres **Schachtstraße 22.** 4663

Ein Mädchen, welches der feinen bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näheres **Hochstraße 8.** 4695

Ein braves, anständiges Mädchen sucht auf gleich eine Stelle als feines Haus-, Zimmer- oder **Ladenmädchen**, auch als Mädchen allein. Näheres **Adelhaidsstraße 19, Hinterhaus.** 4672

Eine ältere Person, welche alle Hausarbeit versteht, sowie gut kochen kann, sucht bei einer ruhigen Herrschaft Stelle. Näheres **Louisenstraße 23.** 4651

Ein gut empfohlenes **Kinder mädchen** sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 13.** 356

Eine reinliche **Kochfrau** nimmt gegen billiges Honorar eine Stelle an. Näheres Expedition. 4689

Stellen wünschen: **Perfekte** Kammerjungfern, feine **Zimmer- und Hausmädchen**, 3 **Herrschafsköchinnen**, 1 tüchtige **Restaurationsköchin**, 6 feinstbürgerliche **Köchinnen**, 10 Mädchen für allein, 3 **Kinder mädchen**, **Hotelmädchen**, einfache **Haus-, Küchen- und Kinder mädchen**. Näheres durch Frau **Bird, Bahnhofstraße 10a.** 4704

Eine **Herrschafsköchin**, sowie eine gutbürgerliche Köchin suchen Stellen durch Frau **Probator Ebert Wwe., Hochstraße 4.**

Ein braves, junges Mädchen sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres **Poststraße 8 im Schweizerhaus.** 4705

Eine gute Köchin, 2 **Hausmädchen**, 2 **Hotelmädchen** mit guten Zeugnissen suchen Stellen und können sofort eintreten durch **A. Bird, Marktstraße 12.** 4670

Stellen wünschen: **Herrschafsköchin** und **Restaurationsköchin**, **Zimmer-, Haus- und Kinder mädchen**, tüchtige Mädchen als solche allein durch **A. Etchhorn, Mühlgasse 13.** 4680

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein oder als **Hausmädchen.** Näh. **Emserstraße 12a, Barterre.** 4656

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle. Näheres **Kapellenstraße 8b, Barterre.** 4639

Ein 16jähriges, williges Mädchen vom Lande sucht auf gleich eine Stelle. Näheres **Schwalbacherstraße 34, 2 St. hoch.** 4726

Stellen suchen: Hausmädchen und Mädchen, welche bürgerlich kochen können, **jämmtlich** mit guten Zeugnissen versehen, durch Frau **Schug, Grabenstr. 14.**

Ein gewandtes **Ladenmädchen** von anständiger Familie wünscht Stelle in einem **Manufaktur-, Spezereiwaren- oder Konditorei**; dasselbe ist in jeder Branche erfahren. Näheres durch Frau **Bird, Bahnhofstraße 10a.** 4722

Eine gut empfohlene **Herrschafsköchin**, sowie ein tüchtiges **Hausmädchen** suchen wegen Abreise der Herrschaft Stelle durch **Ritter, Webergasse 13.** 356

Ein Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, s. bald Stelle. N. **Albrechtstr. 2a, Part.** 4659

Stellen suchen: Tüchtige Mädchen mit guten Zeugnissen auf gleich und später durch **Ritter, Webergasse 13.** 356

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, welches perfect im Reidenmachen ist und häkeln kann, sucht Stelle als Kammerjungfer. Es wird mehr auf freundliche Behandlung als auf großen Gehalt reflectirt. Näheres Schillerplatz 2a, 2 Treppen hoch. 4720

Ein tüchtiger Badewärter von außerhalb sucht gleich oder später solche Stellung oder als Hausbursche in einem Hotel. Offerten unter W. W. 5 bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 4679

Ein Mann, 37 Jahre alt, sucht Beschäftigung als Hausbursche; auch übernimmt derselbe das Ausfahren von kranken Personen oder sonstige Beschäftigung. Näh. Goldgasse 8 im Hinterhaus. 4661

Personen, die gesucht werden:

- Ein: Monatfrau gesucht Walramstraße 33. 4692
Langgasse 31 wird ein Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit gesucht.
Ein Mädchen, im Besitze guter Zeugnisse, wird als Mädchen allein gesucht gesucht Emserstraße 19a. 4717
Ein Dienstmädchen auf gleich gesucht Schulgasse 5. 4716
Ein braves Dienstmädchen gesucht Nerostraße 22. 4668
Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Michelsberg 1. 4666
Sogleich wird ein tüchtiges Mädchen, welches lochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht bei H. Cron, Reugasse 7. 4685
Gesucht sofort 1 Bademädchen in ein Kurzwarengeschäft, sowie 1 tüchtiger Saal- und Restaurationskellner und 1 Hausbursche nach auswärts in ein Hotel d. Frau **Bird**, Bahnhofstraße 10a. 4718
Ein Mädchen gesucht Oranienstraße 23, Mittelbau, 1 St. 4580
Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Kirchgasse 21. 4682
Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und sich bereit erklärt, von hier mit zu verziehen, wird zum 15. Juli verlangt Schwalbacherstraße 33, 2 St. h. 4626
Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und Liebe zu Kindern hat, auch Hausarbeit übernimmt, wird gegen guten Lohn gesucht Karlsruherstraße 27. 4674
Ein williges Mädchen vom Lande im Alter von 14—15 Jahren gesucht Langgasse 11 im Hinterhaus. 4701
Ein tüchtiges, braves Mädchen gesucht Emserstraße 12a, P. 4719
Dienstmädchen gesucht Nerostraße 1. 4678
Gesucht wird ein junges, einfaches Mädchen für einen kleinen Hausstand. Näheres in der Exped. d. Bl. 4728

Ein ordentliches Mädchen wird als Kindermädchen gesucht Webergasse 16 eine Stiege hoch. 4657

Gesucht eine gewandte Kellnerin, 1 Hotelzimmer- und 1 Buffetmädchen und 2 Herrschaftskellner d. Frau **Bird**, Bahnhofstr. 10a. **Ein Ziegler**, der das Formen und Brennen versteht, findet dauernde Beschäftigung gegen hohen Lohn bei

Gebrüder Thiele in Schierstein. 4569
Ein tüchtiger Bautechniker (Maurer) gesucht. Näh. Exp. 4593
Gesucht werden: Ein **Kellner**, Hausmädchen und bürgerliche Köchin; stellensuchendes Dienstpersonal kann Kost und Logis erhalten bei **Joh. Schmidt**, Taunusstraße 21. 4698

Zapfjunge gesucht Marktstraße 28. 4724

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine ruhige, ältere Dame sucht vom 1. October an eine Bel-Etage von 6—8 Zimmern nebst Zubehör in guter Lage. Adressen bitte man unter A. H. 101 bei der Exped. abzugeben. 4583

1 elegante, abgeschlossene Bel-Etage, enthaltend 5 oder 6 Zimmer, Küche und Zubehör, in der Nähe des Gurgartens oder in den Straßen, durch welche die Pferdebahn sich bewegt, wird von einem einzelnen Herrn, zum Antritt am 1. October, evert. auch etwas früher oder später, zum Preise von etwa 15 oder höchstens 1800 Mark, auf eine längere Reihe von Jahren zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. E. P. No. 25 bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4664

Gesucht

von einer Familie aus 3 Personen zum 1. October eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör womöglich mit Gartenbenutzung Gefällige Offerten mit Preisangabe unter E. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 4638

Angebote:

- Marktstraße 7b sind schöne Wohnungen zu vermieten. 4607
Adelheidstraße 13 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche 2 Mansarden zc., Bleich- und Pflanzgarten, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 11, Parterre. 4636
Adelheidstraße 45, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern zc. auf 1. October zu vermieten. 4606
Adlerstraße 38 ein schönes Dachlogis auf August zu verm. 4646
Adolphsallee 3 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. August zu vermieten. 4594
Adolphstraße 6 ist die Bel-Etage, Salon und fünf Zimmer zc., auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 4589
Adolphstraße 12 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern nebst den dazu gehörigen Räumen auf 1. October anderweit zu verm. 4562
Adolphstraße 5, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 4555
Bleichstraße 8 sind sehr geräumige Wohnungen von je 3 Zimmern auf October zu vermieten. 4690
Bleichstraße 21 im Hinterhause ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Vorderhause, Parterre. 4655
Bleichstraße 23 ist im Hinterhause eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 4622
Bleichstraße 27 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4694
Castellstraße 7 ist ein schönes Logis mit Glasabschluß auf 1. October zu vermieten. 4604
Dohheimerstraße 2 ist der 3. Stod von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 4707
Dohheimerstraße 48 ist die Bel-Etage, 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmern, 2—4 Mansarden und Zubehör, sowie 1 Mansarden-Wohnung auf 1. October zu vermieten. R. im Hinterh. 4605
Dambachthal 1 ist eine schöne Frontispizwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 4587
Dohheimerstraße 20 ist im Hinterbau ein schönes Logis von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 4631
Emserstraße 27b ist eine Wohnung (Hochparterre oder Bel-Etage) von 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 4654
Emserstraße 29c ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Veranda, Garten u. Zubehör, auf 1. October zu verm. 4557
Faulbrunnenstraße 3 sind im 3. Stod 2 Logis, eines von 2 Zimmern und Küche und eines von 3 Zimmern und Küche, sowie im Hinterhause eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4633
Frankenstraße 5 im Vorder- und Hinterhaus sind abgeschlossene Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4652
Friedrichstraße 33, Ecke der Kirchgasse, ist 2 Stiegen hoch ein Logis von 8 Zimmern, Küche, 3 Mansarden zc., abgeschlossen und mit Gas- und Wasserleitung versehen, per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzu-sehen von 10—12½ Uhr. Näh. im Laden. 4686
Friedrichstraße 40, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller zc. auf 1. October zu vermieten. 4572
Friedrichstraße 40, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 4571
Geisbergstraße 10 ist ein Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. 4588
Geisbergstraße 18 sind gut möbl. Zimmer zu verm.

Friedrichstraße 28 im 2. Stod ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern etc., auf 1. October zu vermieten. 4715

Geisbergstraße 16 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie Wohnungen von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 4630

Gemeindebadgäßchen 3 bei W. Jersabed ist eine separate Wohnung, 2 Stuben, 1 Küche, Speicher, Keller, zu verm. 4725

Goldgasse 8 sind schöne Wohnungen im Hinterhaus auf gleich und 1. October zu vermieten. 4709

Helenestraße 8 ist im 3. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 4688

Hellmundstraße 7, Bel-Etage, ist eine geräumige Wohnung (Wasserschlus) mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4684

Hellmundstraße 11 ist der erste Stod, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 4612

Hellmundstraße 19a, Vorderhaus, 3. Stod, ein **möbliertes Zimmer** zu vermieten. 400

Hellmundstrasse 27a 5 Zimmer nebst Zubehör, 1 Tr. h., auf 1. Oct. zu verm. 4642

Hirschgraben 6a sind zwei Logis auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 4634

Jahnstraße 3 im Hinterhaus sind zwei freundliche Wohnungen, die eine auf 1. October, die andere auch früher zu verm. 4650

Karlstraße 20 sind 3 Zimmer mit Zubehör zu verm. 4615

Kirchgasse 6 sind zwei freundliche Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 4554

Kirchgasse 9a ist auf 1. October das Parterre und der 3. Stod zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stod. 4620

Kirchhofgasse 9 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten; daselbst ist auch ein **Schneiderbügelofen** zu verkaufen. 4574

Kirchhofgasse 9 ist eine Wohnung nebst Räumlichkeit für eine Werkstatt auf 1. October zu vermieten. 4665

Langgasse 6 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4576

Lehrstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Kammern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4578

Louisenplatz 1 ist die Bel-Etage-Wohnung von 5 Zimmern, Louisenstraße 19 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 4566

Louisenstrasse 32, 2. Stod, ist ein Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 4599

Markt 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4613

Mainzerstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 4559

Mauergasse 1, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 4584

Mauergasse 2 im Vorderhause ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhause auf 1. October zu vermieten. 4629

Mauergasse 6 ist im 3. Stod eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4697

Moritzstraße 6 ist ein Logis im 3. Stod von 4—5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf 1. October zu verm. 4582

Moritzstraße 26 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, sowie eine Wohnung im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. 4677

Nerostraße 5 im Hinterhaus ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde etc., auf 1. October zu vermieten. 4648

Nerostraße 11 und 11a sind mehrere Wohnungen von 5 Stuben auf gleich und 1. October zu vermieten. 4723

Neugasse 7, Hinterhaus, ist eine geräumige Wohnung auf 1. October zu vermieten. 4683

Neugasse 22 sind 2 Logis, eines auf gleich und eines auf 1. October zu vermieten. 4681

Rheinstraße 59 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4603

Röderallee 12 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör nebst Vor- und Hintergarten sogleich oder später zu vermieten. 4591

Schwalbacherstraße 23 ist im 2. Stod eine Wohnung von 5 Zimmern etc. auf 1. October zu vermieten. 4619

Schwalbacherstraße 32 (Alte Seite), 2 St. h., ist ein Logis von 4 Piecen mit Zubehör und Gartenuß an ruhige Leute gleich oder später zu vermieten. 4627

Schwalbacherstraße 34 (Alte Seite) ist auf gleich eine angenehme Bel-Etage von 4 Zimmern und 3 Mansarden mit Gartenuß zu vermieten. 4708

Schwalbacherstraße 43a, Bel-Etage, ist die Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst allen Bequemlichkeiten auf 1. October zu vermieten. 4577

Schwalbacherstraße 55 ist ein Logis von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 4625

Kleine Schwalbacherstraße ist ein Parterre-Logis zu vermieten. Näheres Hochstraße 4. 4712

Steingasse 6 ist ein Logis im 2. Stod auf den 1. October zu vermieten. 4618

Steingasse 7, 1 Stiege hoch, ist sofort eine geräumige Wohnung, erst kürzlich neu hergerichtet, zu vermieten. 4586

Stiftstraße 5b (Sonnen Seite) ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, von denen 2 mit Porzellanfenstern versehen, Küche mit Wasserleitung, 1 Mansarde, 2 Kellern und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen hoch, Vormittags von 10 bis 12 Uhr. 4621

Stiftstraße 10 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit 4 Mansarden, Gas, Wasser und alle sonstigen Bequemlichkeiten, an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 4713

Stiftstraße 12b ist die Balkonwohnung, bestehend aus fünf Zimmern und zwei Mansarden nebst allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 4616

Stiftstraße 15 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. October zu verm. 4579

Taunusstraße 5, zwei Treppen hoch, ist auf 1. October c. eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. Näheres bei dem Hauseigentümer daselbst, Parterre. 4560

Taunusstraße 16 (Gingang Querstraße) ist eine Wohnung im 2. Stod, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf 1. October und eine solche im 3. Stod, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 4700

Taunusstraße 23 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4570

Taunusstraße 28 ist im 3. Stod eine Wohnung von **drei Zimmern**, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 4721

Walramstraße 4 ist im 2. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Dachkammer auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolfsallee 21 bei Carl Wedel. 4608

Wellrichstraße 10, 1 Stiege hoch, ist eine freundliche, gesunde Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. s. w. auf den 1. October zu vermieten. 4698

Wellrichstraße 33 im Seitenbau ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör zu vermieten. 4628

Wörthstraße 10 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4644

Wörthstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 4727

Eine schön möblierte Bel-Etage (Mainzerstraße), bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche etc., sogleich zu vermieten. Näheres bei **Niederreiter**, kleine Kirchgasse 1. 293

Frontispizwohnung Karlstraße 40 per 1. October zu vermieten. 4598

Die von Frau von Zigefer bisher innegehabte **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 3 großen Zimmern mit Zubehör, ist anderweitig zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 5 c, eine Stiege hoch. 4628

Parterre-Wohnung Karlstraße 40 aus 3 Zimmern nebst Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. 4600

Eine Dachkammer ist zu vermieten Ende der Bleichstraße in dem Gartenhaus des Herrn D. Wedel. 4561

Ein kleines Logis ist auf gleich oder später zu vermieten Helenenstraße 11. 4678

In meinem Hause **Nöderstraße 24** ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung auf gleich oder auf 1. October zu beziehen. Anton Rissel. 4020

Mansarde zu vermieten Neustraße 1. 4678

Ein Laden mit Logis zu vermieten Michaelsberg 1. 4667

Auf 1. October ist ein kleiner Laden zu vermieten Langgasse 31. 4711

Hochkammer 4 ist eine Werkstätte mit Logis zu vermieten. 4712

Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten Hermannstraße 7, 2 Stiegen hoch im Hinterhaus. 4624

(Fortsetzung in der Beilage.)

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Frau, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Hermine Schröder, geb. Kötsch,

Sonntag den 1. Juli im Alter von 25 Jahren nach kurzen, schweren Leiden sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 2. Juli 1877.

Die Beerdigung findet Dienstag den 3. Juli Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Kastellstraße 1, aus statt. 4647

Danksagung.

Für die herzliche Theilnahme, welche uns während des Krankenlagers unserer nun in Gott ruhenden Gattin, Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester und Schwägerin,

Elisabeth Riess,

zu Theil wurde, sowie Allen, welche ihr das Geleit zu ihrer letzten Ruhestätte gaben, insbesondere dem wohlthätigen Rath. Kirchenchor, Rath. Gesellenverein und Gesangsverein „Friede“ sagen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank.

Wiesbaden, den 2. Juli 1877.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

4687

Wilhelm Riess.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

30. Juni.

Geboren: Am 27. Juni, dem Bremser Wilhelm Scherf e. S. — Am 28. Juni, dem Tagelöhner Heinrich Sippel e. S., A. Heinrich Wilhelm Paulus. — Am 28. Juni, e. unebel. F., A. Johanna Wilhelmine. — Am 28. Juni, dem Kaufmann Gustav Schupp e. F. — Am 24. Juni, e. unebel. S., A. Jacob. — Am 25. Juni, dem Schreiner David Ademann e. F., A. Christine. — Am 28. Juni, dem Badewirth Wilhelm Reuendorff e. F., A. Elise Marie Louise.

Aufgeboren: Der Uhrmacher Alois Göbes von Walldürn im Großherz. Baden, wohnh. daselbst, und Marie Theresia Paul von Hainstadt, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh.

Verheiratet: Am 30. Juni, der Wirth Johann Gouge von Winkel, A. Rüdesheim, wohnh. dahier, und Marie Kathilbe Luz von Nischelbach, Königl. Bayer. Bezirksamt Mittelsberg, bisher dahier wohnh. — Am

30. Juni, Jacob Christian Klump, ohne Gewerbe, von Bellerod, A. St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Johanne Wilhelmine Hies von Stedenroth, A. Wehm, bisher dahier wohnh.

Verstorben: Am 29. Juni, Mina, F. des Mechanikergehilfen August Schneider, alt 5 M. 9 F. — Am 29. Juni, Henriette, geb. Deide, Ehefrau des Laalöhners Andreas Bauer, alt 52 J. 5 M. 18 F.

Karlsruhe, 30. Juni. (Gewinnziehung der Babilischen 85 fl. Loose.) Die folgenden 10 Nummern gewannen je 1000 fl.: No. 4335 27094 70451 70497 117611 133111 208317 280786 302821 824819.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 1. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer (Bar. Linien) .	884.22	882.95	882.89	883.18
Thermometer (Reaumur) .	14.2	24.8	17.8	18.93
Dampfspannung (Bar. Lin.) .	5.50	4.67	5.88	5.16
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	82.7	81.7	60.5	58.90
Windrichtung u. Windstärke	Stille.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	völl. heiter.	f. heiter.	bewölkt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gd. .	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tagesskalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Abends.

Die außerordentliche Gemälde-Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins in den oberen Sälen des Casino's (Friedrichstraße 16) ist täglich Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr geöffnet.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 6 Uhr.

Seute Dienstag den 3. Juli.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3—7 Uhr: Unterricht.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1876 geborenen Kinder Nachmittags von 5—6 Uhr in dem hiesigen Rathhause.

Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.

Frankfurt, 30. Juni 1877.

Gold-Course.			Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke .	16 Am.	65 Pf. G.	Kasselerbank 169.25 B.	169 G.
Dukaten .	9	59—64 Pf.	London 204.60 B.	—
30 Freck.-Stücke .	16	26—30	Paris 81.20—25—20 B.	—
Sovereigns .	20	37—42	Wien 162.20 B.	161.80 G.
Imperialen .	16	65—70	Frankfurter Bank-Disconto 4.	—
Dollars in Gold .	4	17—20	Kreissbank-Disconto 4.	—

„Ja oder nein“.

Novelle von W. v. Dünheim.

(8. Fortsetzung.)

Bestimmt hatte sie sich vorgenommen, ihm gerührt zu danken — aber nun! — ging das so ohne Weiteres an? Er hatte sich ihr ja noch nicht einmal vorgestellt; ihre Lage war doch zu peinlich ihm gegenüber. Und dann — Tante Jettchens Verbot. Wie häßlich, daß Alles so traf; sie hatte ihn sich wohl hergewünscht, aber nicht so ganz allein.

Und er! — Nun, ihm ging es genau so, wie damals, als er im Studentenstübchen Helene seine heiße Liebe bekennen wollte und sein Herz ihn nicht zu Worte kommen ließ. Auch jetzt hämmerte es darinnen, daß ihm fast der Athem verging.

Sie sahen beide einander schweigend an. Clara gewann die Geistesgegenwart zuerst wieder und mußte über dies drollige tête à tête lächeln.

Das reizte ihn wieder — sein Stolz begann sich zu regen.

„Es scheint Ihnen unangenehm zu sein, mein Fräulein, daß Sie mit mir reisen müssen,“ brachte er endlich nicht ohne einen Ausfluß von Bitterkeit heraus.

„Ja,“ entgegnete sie kurz.

„Dann wird es Ihnen lieb sein, wenn ich auf der nächsten Station das Feld räume,“ gab er hastig zurück; denn solche Offenheit war doch zu arg.

„Nein,“ — war die kurze Antwort.

„Aber, verzeihen Sie, Fräulein, darin liegt doch ein Widerspruch.“

„Ja.“

„Wollen Sie mir den nicht gütigst aufklären?“

„Nein.“

Eine Pause entstand. Sich so abweisen zu lassen, mochte aber Eward doch nicht ertragen — hätte er sich darum Jahre lang in den ersten Salons der Residenz bewegt, um hier von einem Landmädchen, das noch halb Kind war, eine solche Niederlage zu erleiden?

„Sie fahren, wie ich, nach Ludwigshorst, mein Fräulein?“

„Ja.“

„O, da werde ich Gelegenheit haben, Ihnen beim Aussteigen behilflich zu sein — ich darf es doch?“

„Nein.“

Was sollte das bedeuten?

„O, sicherlich werden Sie sich auch ohne mich zu helfen wissen,“ warf er mit leichter Ironie hin.

„Ja.“

Eward war nahe daran, sich zu vergessen und eine unartige Bemerkung zu machen.

„Ist Ihnen meine Unterhaltung störend,“ fragte er eine Minute später, sich mit Wähe bemästernd.

„Nein.“

„Aber Sie scheinen dennoch zu wünschen, daß ich lieber schweigen möchte?“

„Ja.“

Nun hatte er's weg. Er glühte roth wie ein bestrafter Schulknaabe, seine Lippen zitterten. Gewiß, das hatte er wiederum nicht verdient. Er war ihr nun ernstlich böse.

Und dennoch trieb es ihn gerade jetzt, aufzuspringen und sie stürmisch an sein Herz zu ziehen. — Wie konnte man nur so freundlich dreinschauen und doch so hart sein!

Seine Stimmung erfuhr bald wieder eine Wandlung. Das Böse hielt nicht lange Stich. War er nicht vielmehr im Unrecht, als er den Versuch wagte, sie gegen das Verbot der Tante in eine Unterhaltung zu verwickeln? Nach dem, was er gestern erfahren, wäre es doppelt richtig gewesen, sich zurückhaltend zu zeigen. Statt ihr, begann er nun sich selbst zu zürnen.

Einmal nur blickte er verstohlen zur Seite. Auch sie hatte ihn angesehen, und Beide wendeten sich hastig wieder ab, um mit dem ernstesten Ausdruck von der Welt die Landschaft zu betrachten, durch welche die Bahn führte, obgleich dieselbe nichts weniger als anziehend war.

Sie wußte recht wohl, daß sie ihm wieder wehe gethan, aber augenblicklich konnte sie keine Reue darüber empfinden. Es stand jetzt bei ihr fest, daß sie mit ihrem Urtheil das Richtige getroffen. Sicherlich befand er sich nicht im rechten Fahrwasser, wie es ihr gleich geschienen. Wie konnte ein ernster Mann sie, die noch so jung war und hier so allein reiste, zum Ungehorsam verleiten wollen. Das Schlimmste aber war dabei noch, daß er nicht recht einmal etwas Bedeutendes gesagt hatte. Wie konnte man so inhaltslose Gerede lieben. „Schade um den schönen stattlichen Mann,“ war wieder ihr Gedanke. Und mit ihrer Absicht, ihm Abbitte zu thun, war's nun natürlich ganz vorbei; denn nun hielt sie ihn wieder schuldig, ihre Verzeihung nachzusuchen.

Schweigend fuhren die Beiden an mehreren Stationen vorüber. Der Zug näherte sich ihrem gemeinsamen Ziele Ludwigshorst. Sie erkannte bereits die Bäume, die Felder, Bäume, das einzeln stehende Haus kurz vor dem Bahnhofe. — Sie wartete, ob er nicht Wiene machen werde, etwas Entschuldigendes vorzubringen. Doch freilich — sie hatte ihm ja selbst Schweigen anbefohlen. Es war hübsch von ihm, daß er so ihr Verbot achtete.

Diese Betrachtung stimmte sie etwas versöhnlicher. — Erst als der Zug pffiff, wendete er sich noch einmal mit den Worten an sie:

„Sie haben mir freilich das Wort entzogen, Fräulein, aber eines darf ich mir vielleicht noch erlauben, nämlich eine Bitte um Verzeihung. Seien Sie mir nicht böse; es ist sonst nicht meine Art, gegen allein reisende junge Damen unartig zu sein, oder beschwerlich zu fallen. — Aber, nun sagen Sie mir auch, warum Sie mir immer nur „ja“ oder „nein“ antworteten — fanden Sie denn nichts Freundlicheres?“

Halb Bitte, halb Vorwurf lag in seinen Worten.

„Hörten Sie denn nicht, was meine Tante mir befohl? — „Ja“ oder „nein,“ alles Andere ist vom Uebel,“ rief sie mit heiterem Eifer.

„Sind solche Tanten-Gebote denn so heilig?“

„Wenn ich sie nicht halten will, so sag' ich's frei heraus. Sind sie einmal angenommen, so müssen sie auch gelten.“

Er reichte ihr zögernd die Hand hin.

„Wollen Sie mir also nicht böse sein, Fräulein?“

Er fragte so treuherzig und aufrichtig bittend, daß sie ihm für die kleine Freiheit nicht zürnen konnte.

Flüchtig reichte sie ihm ihre schmale Hand hin.

„Für diesmal ja!“

Der Zug hielt. Sie erlaubte es ihm, daß er ihr beim Aussteigen half. Hätte er doch die Trennung hinauszögern können; — unglaublich schnell war der Zug gefahren. Nun hieß es lebe wohl für immer sagen. Es that ihm wehe. Was sollte er hier in dieser Gegend, die ihm plötzlich wieder öde erschien. Nimmermehr konnte er sich entschließen, hier zu bleiben, allein, verlassen, einsam mit sich und der Pein eines verfehlten Daseins. Hier besaß er kein wirklich befreundetes Herz weit und breit, das wiederholte er sich fort und fort. Noch einmal, freilich ganz in Gedanken reichte er ihr die Hand.

„Adieu!“ sagte sie recht freundlich und frisch — aber nichts von einem Wiedersehen.

(Fortsetzung folgt.)

Locales und Provinzielles.

? Schwurgericht. (Siebenter Fall.) Die Anklage gegen 17 Personen beiderlei Geschlechts wegen Verbrechen, vorgesehen in den §§. 218–220 des Strafgesetzbuches, hat gestern begonnen. Die Öffentlichkeit ist hierbei ausgeschlossen; in einigen Tagen werden wir in der Lage sein, die Beurtheilung der einzelnen Personen mitzutheilen.

+ Gleich nach Beendigung des Ober-Erlaß-Geschäfts für den hiesigen Stadtkreis gestern Vormittag 11 Uhr begaben sich die Commissare, Herr General v. Kleist und Herr Regierungsrath v. Bischoffshausen, auf das hiesige Landratsamt, um die vorgeschriebene Revision der Militäracten vorzunehmen. Dieselbe erfolgte und wurde dabei Alles in bester Ordnung befunden. Heute erfolgt die Abreise der Commission zum Ober-Erlaß-Geschäft für den Landkreis Wiesbaden, welches in der Mitte des Kreises, zu Hochheim, abgehalten wird.

+ Die Ortsbürgermeister sind wiederholt angewiesen worden, zu ihren Ausfertigungen die gesetzlich vorgeschriebenen Stempelmarken zu fassen und dabei auch die bestehenden Bestimmungen wegen der Form dieser Fassung zu beachten.

† Wiesbaden, 2. Juli. Herr Bädermeister Philipp Dewald hat sein Haus Michelsberg 9a an Herrn Heinrich Stiff für 65,142 Mark 88 Pfg. verkauft.

? Bei der gestern stattgehabten Gemälde-Verlosung der Merkel'schen Kunst-Ausstellung ist auf die Los-Nummer 6975 der erste Preis gefallen.

? An Stelle des in den Eisenbahndienst übergegangenen Schulmannes Jörn ist dem Vernehmen nach der Schulmann Engelhardt getreten.

? Während der gestrigen Musterung im hiesigen Rathhause wurde einem Militärschlichtigen das Portemonnaie mit Geld gestohlen.

? Gestohlen aus einem Hause in der Walramstraße verschiedene Kleidungsstücke. Die Diebin, eine Dienstmagd, ist der Polizei bekannt.

* Fremden-Verkehr laut Adressliste 19,879 Personen.

+ Von Schwalbach hören wir, daß Herr Dr. Schulze-Delisch im Laufe dieses Monats dorthin kommen werde, um in einer Versammlung seinen Wählern Bericht über seine Wirksamkeit als Reichstagsabgeordneter zu erstatten. Diese Versammlung soll auch von Wiesbaden aus zahlreich besucht werden, womit gewissermaßen die Schwalbacher, welche die hiesigen Versammlungen stets in größerer Zahl besucht haben, den verdienten Gegenbesuch erhalten.

+ Am letzten Sonntag feierte Herr Lehrer Klag in Hattersheim sein 50-jähriges Dienstjubiläum und gleichzeitig seine 25-jährige silberne Hochzeit. Aus ersterer Veranlassung hatten Sr. Majestät der Kaiser dem Jubilar den Kronenorden 4. Klasse verliehen, welchen der Herr Landrath Klagt von hier in Gegenwart des versammelten Gemeinde- und Schul-Vorstandes, sowie der Schulkinder in feierlicher Weise demselben überreichte. Von allen Seiten wurden dem Jubilar, einem sehr verdienten, würdigen Lehrer, Beweise der Anerkennung zu Theil, selbstverständlich auch von Hattersheim, woselbst er bereits seit 25 Jahren angestellt ist, nämlich ein silberner Pokal, gefüllt mit Zehnmarkstücken.

o Bad.-Ems, 2. Juli. Die zur Feier der Allerhöchsten Kaiserinheit Sr. Majestät des Kaisers gestern Abend stattgehabte Regatta auf der Laahn hatte den besten Verlauf. Sie begann programmgemäß um 6 1/4 Uhr und endigte gegen 7 Uhr Abends. Der Kaiser und sein Gefolge befanden sich während dieser Zeit auf dem Balkon des Curhauses, von wo aus der Kampfplatz gut übersehen werden konnte. I. Rennen: Viereruberge inrigged gigs, „Auguste“ vom Brühl-Bonner Ruder-Club gegen „Komet“ von der Frankfurter Ruder-Gesellschaft Germania. Letztere blieben Sieger mit ca. 8 Bootslängen und dem Ehrenpreis der Stadt Ems, bestehend aus einem großen silbernen Pokal. II. Rennen: Zweieruberge race Boote: „Vorwärts“ von der Kölner Ruder-Gesellschaft lief gegen „Hubertus“ vom Deutschen Ruder-Verein in Rotterdam, welcher letzterer mit 1 1/2 Bootslängen sich den Preis, bestehend aus einem goldenen Becher, errang. III. Rennen: Viereruberge outrigger race Boote zwischen „Germania“ vom Ruder-Club in Hamburg und „Forelle“ vom Kölner Ruder-Club. „Germania“ kam mit 14 Sekunden Vorsprung am Ziele an, was ihr den Ehrenpreis der Kaiserin, eine Kasse in reicher Gold- und Silberverzierung, einbrachte.

IV. Rennen: Bierüberige Kielboote, „Komet“ von Bonn gegen „Why not“ vom Kölner Ruder-Verein „Union“. Sieger blieb der „Komet“ mit 20 Sekunden Vorsprung. Preis der Curatorverwaltung, ein vergoldeter Pokal von Silber. V. Rennen: Bierüberige inrigged race Boote: „Falk“ von Rotterdam gegen „Frankfurt“ von der hiesigen Ruder-Gesellschaft Germania (deren Mannschaft im vorigen Jahre sich gegen die Engländer auf der Themse bei London verlor). „Frankfurt“ siegte mit 12–15 Bootslängen und erwarb sich damit den prächtigen Kaiserpreis, bestehend aus einer schweren, silbernen Weinlance mit Riptun auf dem Dede. (Werth 2500 M.) (Hervorgehoben muß werden, daß von der Rotterdamer Mannschaft zwei bereits im II. Rennen („Dobertus“) mitconcurrirt hatten, während auf dem Boot „Frankfurt“ ganz frische Mannschaft war, so daß man allerseits anerkannte, daß Rotterdamerseits noch in den Kampf gegen bewährte Kräfte eingetreten wurde.) Die Preis-Vertheilung fand durch die Preisrichter: Herrn Bade-Commissar Baron v. Repei und Herrn C. H. Wenzel, vom Norddeutschen Regatta-Verein in Hamburg, statt. Als „Unparteiischer“ fungirte Herr Schab, von der Frankfurter Ruder-Gesellschaft Germania, und als „Starter“ Herr Feiler, vom Kölner Ruder-Club. — Während der Regatta war großes Doppel-Concert und zum Schluß der Feier Fest-Vorstellung im Casino. — Jeder Eisenbahnzug brachte Scharen von Naß und Fern, darunter auch ein Extrazug von Frankfurt ca. 6–700 Personen. Wir glauben, daß Alle von dem seltenen Schauspiel durchaus befriedigt nach Hause zurückgekehrt sind.

○ Auf eine Anfrage des Königl. landwirthschaftlichen Ministeriums in Berlin bei dem Curatorium der Weiburger landwirthschaftlichen Schule, ob dasselbe bereit sei, eine Samenproben-Anstalt für Nassau zu errichten, hat dasselbe, wie uns geschrieben wird, bejahend geantwortet. Bekanntlich erstreckt sich auch die Fällung auf den Samen, was ebenso niederträchtig ist, als das Fälligen der Lebensmittel. Goffentlich wird Beidem ein gründliches Ende gemacht werden.

— Am 15. October d. J. wird zu Weiburg eine Unterofficier-Vorschule errichtet werden.

Kunst. Theater. Concerte.

§ Wiesbaden, 2. Juli. (Curhaus-Directions-Concert.) Das vierte Directions-Concert, welches am vorigen Freitag stattfand, glänzte in erster Linie durch eine reiche Ausstattung. Ob indeß jedes der Ausstattungsstücke in einen Juwelenstein zu registriren wäre, ist eine andere Frage. Von acht künstlerischen Werken waren die Gesangs-Vorträge des Herrn Stockhausen. Was derselbe als Liedersänger gewesen, ist allbekannt; daß er noch seines Rufes wert ist, wenn er auch die Stimme nicht mehr, namentlich beim Anstöße in den höheren Tönen, so leicht befehligt, wie dies früher der Fall war, hat er uns am vorigen Freitag bewiesen. Sowohl die Arie aus Händels „Giulio“, und vor Allem diese, als auch die Lieder „Greisengesang“ von Schubert, „Sonntag“ von Brahms, „Fluthenreicher Ebro“ von Schumann sang er in solch echt künstlerischer Behandlung, daß ein jeder Hörer hier den Gesangsmeister erkennen mußte. Das er gab, war wirklich Wirt. Wie anders repräsentirt sich dagegen die Gesangs-Vorträge der Fräulein M. Haul von der Königl. Oper in Berlin! Das Stimmmaterial ist in gewissem Sinne brillant, wenn auch nicht durchweg egalisirt und ohne Säufen; die Aussprache und Vocalisation läßt zu wünschen übrig, auch ist die technische Ausbildung nicht gerade eine vollendet zu nennen. Die Art und Weise, wie sie die Mozart'sche Arie „O säume nicht, geliebte Seele“ behandelte, entsprach in der manierlichen Herausfärrung nicht dem Geste Mozart'scher Einfachheit und Erhabenheit. Daß sie die, Gottlob! den besseren Concerten längst wieder entfremdete „Mandolinata“ brachte, vermögen wir ihr nicht zum besondern Verdienste anzurechnen. Der instrumentale Theil des Concertes war durch Herrn Brassin und Herrn de Swert vertreten. Der Erstere hatte schon als ganz junger Künstler in den Administrations-Concerten sich bei uns eingeführt. Was er damals versprach, hat er vollkommen gerechtfertigt — er hat sich an technischer Ausbildung und Eleganz des Spieles zum Range eines der ersten Künstler seines Faches emporgeschwungen und verbindet nun den Ernst des Mannes mit dem Feuer des Jünglings. Die „ungarische Fantasie“ (mit Orchester) von Liszt trug er in glanzvoller Weise vor. Die Vorführung seiner Transcriptionen aus Wagner's „Nibelungen“ hatte für das Gefühl wohl keinerlei Reiz; es sind meist nur Probestücke dessen, was eine enorme Claviertechnik zu leisten vermag. Ansprechend darunter war nur „Der Feuerzauber“. Einem vielleicht nicht unbedeutenden Theile des Publikums wäre ein Beethoven'sches Concert, oder selbst kleinere Sachen der classischen Meister, gewiß erbaulicher gewesen. Herr de Swert ist uns schon so bekannt, daß es eines Weiteren über sein Spiel nicht bedarf. Wir wollen nur des Vorplatzes seiner Oper „Die Albigenser“ in einigen Worten gedenken. Ob dasselbe den Charakter einer Ouverture, eines Vorspiels oder einer Fantasie hat, unterliegt hier nicht der Erörterung. Es ist ein imponantes Orchesterstück, in dem, und zwar mit großem Glücke, alle Raffinements moderner Orchestration in hyperwagner'schem Stile zur Erzielung von gewaltsamen Klang-Effekten versucht sind, und an die Ohren der Hörer, namentlich im Concertsaale, ist eine starke Jammurung gestellt. Wir haben mit dem Geschmade nicht zu rechten, gestehen aber offen, daß diese Orchesterstücke noch dem unserigen nicht war. Herr B. Wozig hatte die betreffenden Piano-Accompagnements in seiner bekannten und schätzenswerthen Decenz und Feinheit ausgeführt.

(Ein aufgefundenener Albrecht Dürer.) In einer Hamburger alten Familie ist ein Original von Albrecht Dürer, den Selbstand am Crucifix

darstellend, aufgefunden worden. Derselbe soll im Jahre 1500 gemalt worden sein und die Mitte zwischen den ähnlichen Bildern Dürers in Dresden und Nürnberg halten. Der Entdecker soll beauftragt sein, das Gemälde in England zu verkaufen.

Aus dem Reiche.

— Das widerrechtliche Einbringen in einen zu einem Hause führenden ummauerten Gang, welcher das Haus mit der Straße verbindet und im Eigenthum des Hausbesizers sich befindet, ist nach einem Erkenntnis des Ober-Tribunals vom 29. Mai 1877 als Hausfriedensbruch zu bestrafen. Die Verleibung einer Person in einem solchen Gange, wenn noch andere Personen zugegen waren, ist als eine öffentliche Verleibung zu bestrafen.

— Eine Polizei-Verordnung, welche für Neubauten und Hauptreparaturen in Städten und auf dem platten Lande eine polizeiliche Genehmigung vorschreibt, steht nach einem Erkenntnis des Königl. Ober-Tribunals vom 15. März d. J. mit den Vorschriften des A. L. R. über das Erfordernis polizeilicher Genehmigung zu Bauten nicht im Widerspruch, sondern bestimmt nur deren Anwendung und dehnt sie auf analoge Fälle aus.

— In einem Proceß gegen einen Zeitungs-Redacteur wegen einer durch die Presse bezangenen Verleibung hat der Strafsenat des Ober-Tribunals (in einem Erkenntnis vom 15. Mai 1877) folgende, sehr beachtenswerte Sätze ausgesprochen: Die Absicht zu verlegen gehört nicht zum Thatbestande der strafbaren Verleibung. Es genügt vielmehr, daß die Handlung des Thäters eine vorsätzliche gewesen und daß derselbe den Charakter der behaupteten Thatfachen als solcher, die geeignet sind, den Verleibten in der öffentlichen Meinung herabzumwürden, also dessen Ehre zu verletzen, gekannt hat. Welches Motiv im Uebrigen den Thäter geleitet und ob derselbe in dem guten Glauben gestanden hat, daß die behaupteten Thatfachen wahr seien, ist nur für die Strafzumessung von Erheblichkeit.

— Die in einem Einzelstaat erfolgte Unterbrechung der Strafverjährung ist, nach einem Beschlusse des Ober-Tribunals vom 29. Mai 1877, für die Strafverjährung sämtlicher Bundesstaaten wirksam, selbst wenn es sich um die Unterbrechung eines speciellen Landesgesetzes handelt.

— Die Einnahmen an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern, sowie anderen Einnahmen des Reichs haben für die Rechnungsperiode vom 1. Januar 1876 bis 31. März 1877 betragen: Zölle (einschließlich der noch in dem Rechnungsjahre 1877/78 für die Rechnungsperiode

31. März 1877 zur Berechnung gekommenen Beträge und, bei den Zöllen, der Rübenzucker- und Salzsteuer (auch einschließlich der Einnahmen im Großherzogthum Luxemburg) 146,235,107 Mark, Rübenzuckersteuer 66,367,366 Mark, Salzsteuer 41,605,228 Mark, Tabakssteuer 1,405,029 Mark, Branntweinsteuer 63,486,924 Mark, Ubergangsabgaben von Branntwein 161,673 Mark, Brausteuer 22,651,864 Mark, Ubergangsabgaben von Bier 1,159,262 Mark, zusammen = 348,042,123 Mark; Wechselremittentsteuer 8,596,014 Mark, Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung 146,818,776 Mark, Reichs-Eisenbahn-Verwaltung 48,815,267 Mark.

— Bei der Verwaltung des Hinterlegungs-Fonds werden pupillarisch sichere fünfprozentige Hypotheken jetzt auch an Privatpersonen abgetreten. Es bietet sich dadurch namentlich für Vormünder Gelegenheit zur sicheren Unterbringung von Geldern, und sind etwaige Anträge, soweit es sich um den Verwaltungsbezirk Berlin handelt, an die Königl. Ministerial-Militär- und Bau-Commission vorzulegen zu richten.

— Seit dem Jahre 1866 bereits und noch mehr seit 1871, in welchem Jahre der alte Burschenschaftstraum, die Einigung Deutschlands, durch einen studentischen Gegner der Burschenschaft, den ehemaligen Corpsburschen Bismarck, realisiert wurde, sind die Corpsverbindungen auf den deutschen Universitäten in stetem Wachsen, nicht gerade an Zahl der Mitglieder der einzelnen Corps, sondern durch neu gegründete dergleichen Verbindungen. So haben jetzt auch die auf der Universität Leipzig bestehenden Corpsverbindungen, als: Lusatia, gestiftet 1867, Saxonia, gest. 1812, Mäntia, gest. 1833, Westphalia, gest. 1849, Thuringia, gest. 1866, einen Zuwachs durch den Anschluß der seit den 1860er Jahren schon bestehenden Verbindung Flavia (Farben: grau, weiß, rot) an sie als Corps erhalten.

(Eingekandt.)

Die städtische Behörde verfährt in diesem Sommer mit der Frankfurterstraße bezüglich der bei heijiger Hitze und Dürre so dringenden nöthigen Enttöhrung des Staubes in einer Weise, gegen welche die Adjacenten auf diesem Wege laut Protest erheben. Das einmal täglich Mittags in stärkster Sonne stattfindende Besprengen der Straße vermag den durch den enormen Wagenverkehr entstehenden Staub nicht zu bewältigen, wenn nicht gleichzeitig, wie dies in früheren Jahren der Fall war, ein mehrere Male wöchentlich stattfindendes Abkehren des Staubes erfolgt. Wer die enormen Staubwolken sieht, die beim Passiren des Sprengfasses aufwirbeln, wird dem Einsender dieser Zeilen beipflichten und es unbegreiflich finden, daß die Anwohner, welche doch ihre Gemeindefeuer richtig zahlen, deshalb im Staube vergetten müssen, weil die Frankfurterstraße eine Straße ist, die im städtischen Straßenzuge liegt.

Die Gundebeitzer hiesiger Stadt bitten nochmals die betr. Behörde um gest. Bekanntmachung der Grenzen des Drisberings.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Gerbei 1 Beilage.)

Bekanntmachung.

Die Beschädigung der Telegraphen-Anlagen betr. Die längs den Chausseen und anderen Landstraßen angelegten Reichstelegraphen-Vinien sind häufig vorsätzlichen oder fahrlässigen Beschädigungen, namentlich durch Zertrümmerung der Isolatoren mittelst Steinwürfen, u. ausgelegt. Da durch diesen Unfug die Benutzung der Telegraphen-Anstalten verhindert oder gestört wird, so wird hierdurch auf die durch das Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich vom 15. Mai 1871 festgesetzten Strafen wegen dergleichen Beschädigungen aufmerksam gemacht.

Gleichzeitig wird bemerkt, daß Demjenigen, welcher die Thäter vorsätzlicher oder fahrlässiger Beschädigungen der Telegraphen-Anlagen detekt ermittelt und zur Anzeige bringt, daß dieselben zum Erfasse oder zur Strafe gezogen werden können, Belohnungen bis zur Höhe von 5 Thalern in jedem einzelnen Falle aus den Fonds der Reichstelegraphen-Verwaltung werden gezahlt werden. Diese Belohnungen werden auch dann bewilligt werden, wenn die Schuldigen wegen jugendlichen Alters oder wegen sonstiger persönlicher Gründe gesetzlich nicht haben bestraft oder zum Erfasse herangezogen werden können; desgleichen wenn die Beschädigung noch nicht wirklich ausgeführt, sondern durch rechtzeitiges Einschreiten der zu belohnenden Personen verhindert worden ist, der gegen die Telegraphen-Anlage verübte Unfug aber so weit feststeht, daß die Bestrafung des Schuldigen erfolgen kann.

Die Bestimmungen in dem Strafgesetzbuche für das Deutsche Reich vom 15. Mai 1871 lauten:

§. 317. Wer gegen eine zu öffentlichen Zwecken dienende Telegraphen-Anstalt vorsätzlich Handlungen begeht, welche die Benutzung dieser Anstalt verhindern oder stören, wird mit Gefängniß von einem Monat bis zu drei Jahren bestraft.

§. 318. Wer gegen eine zu öffentlichen Zwecken dienende Telegraphen-Anstalt fahrlässiger Weise Handlungen begeht, welche die Benutzung dieser Anstalt verhindern oder stören, wird mit Gefängniß bis zu einem Jahre oder mit Geldstrafe bis zu dreihundert Thalern bestraft.

Frankfurt a. M. den 19. Mai 1877.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Vorstehendes wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, 25. Juni 1877. Der Königl. Polizei-Director. b. Strauß.

Bei einem wiederholt wegen Diebstahls bestraften Manne hier angehalten: Sackcod von grau und schwarz carretem Sommerburkin, zweireihig, auf jeder Seite drei schwarze Lastringknöpfe, zwei äußere Schoßtaschen mit Patten, links äußere, rechts innere Brusttasche, Wärmefutter von weiß und schwarz gestreiftem Galico, an jedem Armel, an der hinteren Naht, in der Höhe eines Aufschlags sitzt ein schwarzer Lastringknopf. Gefüttert ist der Rock mit ordinärem dunkelgrauem Zanzella. In demselben befindet sich ein eisernes Instrument mit fünf Spitzen, an welches eine Kordel angeschlungen ist. Der Eigentümer oder wer sonst Auskunft zu geben im Stande ist, wird ersucht, sich hier zu melden. Königl. Polizei-Direction.

Wiesbaden, den 30. Juni 1877.

J. B.: Hön.

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen der Kaufmanns Adolph Brandt zu Wiesbaden rechtskräftig der Concurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf **Samstag den 8. September Vormittags 9 Uhr** am Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 25, unter dem Rechtswegen eintretenden Ausschusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, den 21. Juni 1877.

Königliches Amtsgericht VI.

Bekanntmachung.

Dienstag den 3. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier das zur Concursmasse des Herrn Zimmermeisters Ferdinand Seulberger von hier gehörige, an der Humboldtstraße dahier zwischen Richard Buberus Wittwe und Ferdinand Seulberger belegene zweistöckige Wohnhaus mit 42 Rth. 28 Sch. oder 10 Ar 47 □-Meter Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 66,000 Mark, sowie ein neben dieser Hofraithe und Christian Schlichter Erben belegener Bauplatz von 44 Rth. 16 Sch. oder 11 Ar 04 □-Meter Flächeninhalt, taxirt 12,000 Mark, in dem Rathhause, Marktstraße 5 dahier, versteigert werden.

Wiesbaden, den 1. Juni 1877.

Der 2te Bürgermeister. Coulin.

Mobiliar-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag den 5. Juli, Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, findet im Auctionslocale

6 Friedrichstrasse 6

eine Versteigerung von „nur gebrauchten Möbeln“ u. c. statt und kommen zum Ausgebot: Sopha's und Stühle, 1 Kamm, runde, ovale und viereckige Tische, Kommoden, Wasch- und Nachttische, Kleiderschränke, 1 eigener Rollcylinder (für Bureau passend), Spiegel, Bilder, Etageren, vollständige Betten (Ruhbaum und Mahagoni) Weikzeug, als: Genden, Sandtächer, Tafel- u. Tischtücher, Servietten, Teppiche, Porzellan, Glas, 1 Kanarienvogel und Käfig, Kleider, Haus- und Küchengeräthe u. c.

384

Der Auctionator: F. Müller.

Cigarren- und Liqueur-Versteigerung.

Nächsten Freitag den 6. Juli, Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen im Auctionslocale **Friedrichstraße 6** eine große Parthie Cigarren (worunter sehr gute Marken), ca. 100 Flaschen Cognac, Vanille und Kirschwasser, 100 Flaschen Bordeaux, sowie

1 Parthie sehr elegante Spazierstöcke und ca. für 60 Zimmer feine Goldtapeten zur Versteigerung.

Der Auctionator.

F. Müller.

384

Gummi- und Gasschläuche mit Messingtheilen, geruchlose Wasserstein- und Canalverschlüsse, Decimal- und Tafelwaagen, sowie Drehbänke stets vorräthig in der Maschinen-Werkstätte von C. Schmidt, Emserstraße 29c. 3001

Erdbeeren

sind zu haben Leberberg 10, sowie Schwalbacherstraße 39 im 3. Stod. 4298

Feuer-Versicherung.

Agenturen hierfür, sowie für
Lebens-, Unfall-, Hagel-, Transport- & Glas-
Versicherung deutscher gut fundierter Gesellschaften
find zu vergeben und steht ges. Offerten entgegen

Emil Kahlert, General-Agent,
Frankfurt a. M., Hochstraße 7.

Nähmaschinenfabrik von A. Sternberger,

22 Kirchgasse 22,

empfiehlt seine Nähmaschinen der besten amerikanischen Systeme
für Familien und Gewerbetreibende zu den allerbilligsten Preisen.
Größe und kleinste Cylindermaschinen mit großem Schiff
und kleinem, runden Knopflochschiff bedeutend billiger.

**Niederlage der Original-Singer- & Howe-
Maschinen.** — Mehrjährige, richtige Garantie und gründ-
licher Unterricht unentgeltlich.

Alle Reparaturen werden richtig und schnell gemacht.
Englische Nadeln, Garn und hartes Maschinenöl. 2212

Geruchlose Gummi-Bettunterlagen

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfehlen in verschiedenen
Qualitäten und Größen von 85 Pf. an; auch halten unser reich-
haltiges Lager in chirurgischen Artikeln bestens empfohlen.
7488 **Baumheuer & Cie.**, Hof-Versorger.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer
dem Hause. **Lina Löffler**, Seingasse 5. 399

Claviermacher, -Reparateur und -Stimmer **M. Matthes**
wohnt H. Burgstraße 7. 13064

C. Langer, Clavierstimmer und Reparatur,
wohnt Schwalbacherstraße 45, eine Etage hoch.
Auch übernehme monatliche Stimmungen sehr billig. 2810

Alle Sorten Ruhrkohlen, frisch,

größte Lohkuchen, trockenes Scheit- und Anzündholz
empfiehlt **W. Kimpel**, Adelheidsstraße, j. 44. 2377

**Herrenkleider werden repariert und chemisch ge-
reinigt**, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden,
mit der Maschine nach Maß gestreckt.
161 **W. Wack**, Körnerstraße 9.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden

zu den höchsten Preisen angelauft.
114 **N. Hess**, Hof-Versorger, alte Colonnade 44.

Morgen-Hauben,

von den einfachsten bis zu den elegantesten, sowie Hüte aller Art
werden geschmackvoll und billig garnirt Orianenstraße 22 (Fron-
spitz-Wohnung). 12627

M. Harzfeld wohnt Bahnhofstraße 12. 4149

Ein **Dr. Waldenburg's pneumatischer Apparat**
(ganz neu) und eine **Donche** (Brause) wohlfeil zu verkaufen.
Näh. bei der Exped. d. Bl. 4067

Getragene Herren- und Damenkleider kauft
38 **Harzheim**, Meßgerstraße 20.

Ganze, sowie seine **Wäsche** wird unter Zusage reeller
Bedienung angenommen. Näheres zu erfragen Friedrichstraße 37,
Seitenbau, links, Portier. 3527

Särge

in allen Größen, polierte und lackierte,
sind vorräthig Saalgasse 26 bei
Schreiner **Pfeiffer**. 4106

Kirchgasse 22 next ein **Schreibsecretär** zu verkaufen, 4315
in blau und weißer **Rinderwagen** zu verk. Steingasse 5.
3 Lauf von gebrauchten **Flaschen** Faulbrunnenstraße 5. 6955

Fr. Herrmann & Co. in Wiesbaden,

22 Schwalbacherstrasse 22.

Erfinder und alleinige Fabrikanten von

Patent-Salon-Zithern

in Lyra-Form.

Vorzüglichste Klangfülle. — Elegante Salon-Instrumente.
Preis: 30—130 Mark.

Erlernen des Zitherspiels nach eigener Methode leicht und
angenehm. Gelegenheit zum Erlernen desselben wird auf
Wunsch nachgewiesen. 3417

Näh- & Plissémaschinen-Fabrik

von **Fr. Becker**, Marktstraße 28,

empfiehlt ihre aus bestem Material gewissenhaft und solid gearbeitete
Nähmaschinen neuester und besserer Construction für Familien
und Gewerbetreibende zu äußerst billigen Preisen. Größte und
kleinste **Cylinder-Maschinen** mit 2 Schiffsen zc., **Plissé-
Maschinen** à 6 Mark, eigenes Fabrilat. Große Niederlage von
Original-Singer- & Howe-Maschinen, erstere schon
von 80 Mark an. Mehrjährige, wirkliche Garantie. Unterricht
gründlich und gratis. Bestes und hartes **Maschinen-Oel**,
Nadeln, Garn und Seide zc.

Reparaturen billigt unter Garantie. 197

Backsteine.

Ca. 200,000 Backsteine werden zu kaufen gesucht. An-
erbietungen baldigt Taunusstraße 7 „Heilquelle“ erbeten. 4481

Süßes Ben und Kleeheu

läuft fortwährend die Mischkur-Anstalt Moritzstraße 15. 4267

Wäsche zu nähen und zu merken wird billig an-
genommen Weisbergstraße 14. 2548

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen
und gut und schnell besorgt Langgasse 12, Vorderhaus. 4099

Bei **Meyer Seewald**, Moritzstraße 20, ist eine Grube **Dung**
zu verkaufen. 4228

Ein kleiner, eiserner **Schrank** zu verk. Kirchgasse 12, 1 Et. 2492

Taunusstraße 23 sind guterhaltene **Möbel** aus der Hand zu
verkaufen. 4486

Ein gebrauchtes, gut erhaltenes **Tafel-Clavier** ist zu ver-
kaufen. Näh. Rheinstraße 61. 4221

Papagei, zahm und sprechend, zu

verkaufen. Näh. Exped. 4512

Neue Plüschgarnituren (in verschiedenen Farben) billig
zu verkaufen bei **L. Berghof**, Tapezier, Friedrichstraße 28. 9168

Neue Kanape's, Seegras-Matratzen und Koppkissen preis-
würdig zu verk. bei Tapezierer **Stappert**, Mauritiusplatz 3. 3647

Adelheidsstraße 39 steht ein guter, leichtgehender **Kranken-
wagen** zu verkaufen. 3870

Gründlicher, französischer Unterricht wird von einer
Pariserin billigst ertheilt Eiststraße 3. — Mittwochs und Samstags
von 2 bis 4 Uhr **Conversationsstunden** für Kinder. 14045

Gründlicher Russisch Unterricht in deutscher und russischer
Sprache zu mäßigem Preise wird ertheilt, gleich wie auch im
Zeichnen. Näheres Weisbergstraße 14 bei Fräul. Beer. 2547

Immobilien, Kapitalien &c.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Ein **Haus** (Adolphsallee), elegant eingerichtet, ist preis-
würdig zu verkaufen. Näh. bei Herrn Architekt **Strassburger**,
Adelheidsstraße 11a. 1749

Zu verkaufen

eine **Villa** — Blumenstraße 1b. — Näheres zu erfragen
Grünweg Nr. 1. 18498

Ein kleines Landhaus

ist zu verkaufen **Markstraße 7b.** 18492

Ein **kleines Wohn- oder Landhaus** mit nicht über 6 Zimmern wird zu **kaufen** gesucht. Offerten mit Preisangabe wolle man unter den Buchstaben **G. H. 300** bei der Expedition d. Bl. niederlegen. 4467

Ein **kleines Landhaus** mit hübschem Obstdgarten ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres **Webergasse 4, 2 St. h.** 4124

Mein **schön gelegenes Bauland** von ca. 2 1/2 Morgen mit Baulinie, nach bereits genehmigtem Spezialbauplan zur Anlage, fortgesetzten Rhein- und Dohheimerstraße, ist abtheilungshalber im **Ganzen** oder in **einzelnen**, schiedlich eingetheilten Parzellen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei Frau Thierarzt **Lilian Wwe., Dohheimerstraße 21.** 4042

Circa 75 Ruthen gutes Ackerland, ganz nahe an der Stadt gelegen und sich sehr zur Anlage einer Gärtnerei eignend, ist nebst einer Wohnung auf gleich oder später zu verpachten. Gutes Wasser vorhanden. Näh. Exped. 4372

Ein **Steinbruch** in der **Gemarkung Sonnenberg** und verschiedene **Acker** sind unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näh. **Taunusstraße 37, 1 Etage hoch, bei J. J. Braun.** 4536

Sichere Existenz

bei Übernahme eines Hauses mit **altem Manufacturw.-Geschäft** in schönster Lage der Bergstraße unter **leichten Zahlungsbedingungen.** Näheres durch **M. Berman, Frankfurt a. M., Lönzengasse 16.** (H. 62183.) 22

Eine **Wirtschaft** wird zu übernehmen gesucht und kann sofort angetreten werden. Offerten unter **C. 28** beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3587

Gegen ausgezeichnete Sicherheit werden **30—40,000 Mark** auf 2. Hypothek ohne Makler gesucht. Näheres Expedition. 3685

12—15,000 Mark Vormundschaftsgelder auszuleihen bei Ad. Schellenberg, Schwalbacherstraße 30. 4361

Auf erste Hypothek werden **24,000 Mark** im Laufe dieses Jahres ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 1972

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Herrschaffen wird jederzeit gut empfohlenes **Dienstpersonal** nachgewiesen durch **W. Hoffmann's Geschäfts-bureau, Grabenstraße 6.** 1386

Ein junger, tüchtiger **Scribent** mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Expedition. 4551

Ein seit Anfang 1860 hier ansässiger, verheiratheter Mann, sehr solakundig, früher Beamter, in allen schriftlichen Arbeiten sehr erfahren, erbittet Beschäftigung in Buchführung u. a. M. Näheres in der Expedition d. Bl., sowie auch Ode der Rhein- und Oranienstraße im Laden, wo auch mündliche Auskunft erteilt wird. 3490

Personen, die gesucht werden:

Junge Mädchen können das **Weißzeugnähen** und **Zuschneiden** gründlich erlernen. Näh. Schillerplatz 1, 3. St. 3897

Eine **geübte Tailen-Arbeiterin** findet Engagement. Näheres **Taunusstraße 16a.** 4490

Gesucht zum 1. September

ein **Zweitmädchen**, flink und gewandt, welches zu serviren versteht und in seinem Fache erfahren und sauber ist. Nur Solche, welche vorzügliche Zeugnisse aufweisen können, wollen sich melden. Näh. in der Expedition d. Bl. 4418

Ein **starkes, braves Mädchen** wird gesucht **Neugasse 11.** 38

Ein **Mädchen** wird für **Küche** und **Haus** zu zwei Personen gesucht. **Elbville** sogleich gesucht. Näh. Exped. 43

Gesucht ein **einfaches, tüchtiges Mädchen** für **Küchen- und Hausarbeit** **Webergasse 16** im **Laden** links. 44

Albrechtstraße 8, Parterre, wird ein **Dienstmädchen** gesucht. 44

Taunusstraße 4 wird ein **Kindermädchen** gesucht. 45

Ein **reines Mädchen**, das **selbstständig bürgerlich kochen** kann wird zum **balbigen Eintritt** gesucht. Näh. **Langgasse 5.** 45

Zum **balbigen Eintritt** wird ein in **aller Hausarbeit** und **Kochen** gewandtes Mädchen mit **guten Zeugnissen** gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 44

Ein **junger, tüchtiger Privatsecretär** gesucht. Näh. Exp. 44

Ein **Schreinerlehrling** gesucht **Schwalbacherstraße 27.** 28

Rebelling

mit guter Schulbildung zum **Eintritt** auf **1. Juli** oder **1. October** gesucht von **Bimler & Jung,** Eisenwaaren-Handlung, **Langgasse 9.**

Miethcontrakte

vorrätig bei der Expedition dieses Blattes

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine **ältere, ruhige, einzelne Dame** sucht zum **1. October** in einem **ruhigen Hause** eine **Wohnung** von **3 Zimmern, Küche, Mansarde** und **Zubehör**, **Bel-Etage** und **Sommerseite**. **Garten** oder **Balkon** erwünscht. **Stiftstraße, Friedrichstraße, Louisenstraße** erhalten den **Vorzug**. Offerten mit **Angabe des Preises** bittet man in der Expedition d. Bl. unter **A. D. 400** abzugeben. 297

Angebote:

Adelhaidsstraße, nahe den **Bahnhöfen**, **Bel-Etage**, sind mehrere **Zimmer** mit oder ohne **Möbel** zu **vermieten**. Näheres in der Expedition d. Bl. 420

Adelhaidsstraße 6 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus **5 Zimmern** mit **Zubehör** auf **1. October** zu **verm.** Näh. **Adolphsallee 12, Parterre.** 448

Adelhaidsstraße 12a, jetzt **22**, ist die **Bel-Etage**, bestehend aus **7 Zimmern, Küche** und **allem Zubehör**, auf den **1. October** zu **vermieten**. Einzusehen **Vormittags** von **10—12 Uhr.** 402

Adelhaidsstraße 39 ist **weggugshalber** die **Bel-Etage** von **10 Zimmern, Küche** nebst **Zubehör** auf **1. October** an eine **ruhige Familie** zu **vermieten**. Näheres daselbst. 2724

Adlerstraße 4 ist der **2. Stock**, bestehend in **4 Zimmern** u. **dem 1. Juli** ab zu **vermieten**. Näheres **Schützenhofstraße 16** bei **M. Fack.** 3507

Adlerstraße 45 ist ein **Zimmer** zu **vermieten**. 12506

Adolphsallee 7 ist der **2. Stock** mit **5 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung** auf **1. October** oder auch **früher** zu **verm.** Anzusehen **täglich** von **10 Uhr Vormittags** ab. 3082

Adolphsallee 9 ist eine **Wohnung** von **7 Zimmern** auf **gleich** zu **vermieten**. Näheres nur im **3. Stock** zu **erfragen**. 45

Adolphsallee 10, **Hoch-Parterre**, ist eine **Wohnung** mit **Balkon** und **5 Zimmern** auf **1. October** zu **vermieten**. 12

Adolphsallee 17 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus **1 Salon, 4 Zimmern, 3 Mansarden, Küche** und **allem Zubehör**, auf den **1. October** zu **vermieten**. Näheres **Parterre.** 402

Adolphsallee 25 ist die **Parterre-Wohnung**, **1 Salon** mit **Balkon, 3 Zimmer, Küche** und **Zubehör**, per **1. October** oder auch **früher** zu **vermieten**. 435

Untere Albrechtstraße 10 ist die **Bel-Etage** mit **Balkon** und **Zubehör** auf **gleich** zu **vermieten**. 1179

Albrechtstraße 2a ist im 3. Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellerräumen u. auf sogleich zu vermieten. Näheres bei Daniel Bechtel, Adolphstraße 12. 11539
Obere Albrechtstraße Nr. 10 ist der 2. Stock und in Nr. 11 der 3. Stock auf gleich zu vermieten. Näheres bei Karl Müller, Wallstraße 9. 9191
Bahnhofstraße 2, Ecke der Rheinstraße, ist die bisher von Herrn Bauinspector Esser innegehabte Wohnung ebener Erde, 10 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, vom 1. Juli d. Js. ab anderweit zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 4. 12252

Bahnhofstraße 8

ist auf 1. Juli, auch einige Tage früher, eine schöne Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzraum und 2 Mansarden, zu vermieten.

Dieselbst ist auf 1. Juli, auch einige Tage früher, eine Wohnung im 4. Stock (Frontspitze) 2 Zimmer und Küche mit Wasserleitung zu vermieten. 2818

Bahnhofstrasse 8a ist die Bel-Etage, aus 5 Piecen, Balkon und dem nöthigen Zubehör bestehend, auf October zu vermieten. Näheres Louisenstraße 18, Bel-Etage. 4491

Bierstädterstraße letztes Haus rechts ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche mit Gartenbenutzung, auf gleich oder später zu vermieten. 997

Bleichstraße 1 ist ein möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 4527

Bleichstraße 10, 2 St. h., ein gut möbl. Zimmer billig zu verm. 2878

Bleichstraße 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit Zubehör, sowie im Hinterhaus eine solche von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 2113

Bleichstraße 16 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13890

Bleichstraße 21 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. N. Parterre. 4360

Bleichstraße 23, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 11801

Bleichstraße 29, 2 Treppen hoch, sind zwei hübsch möblierte Zimmer, ebent. auch Burschengelass, zu vermieten. 1958

Bleichstraße 35 ist eine abgeschlossene, freundliche Wohnung von 2 Zimmern u. im Vorderhaus sogleich zu vermieten. 4516

Große Burgstraße 8 im 3. Stock ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., an ruhige Bewohner auf gleich oder später zu vermieten. Preis 430 Mark. 1097

Gastellstraße 1 im 2. Stock ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf gleich zu vermieten. 13131

Dopheimerstraße 6 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 993

Dopheimerstraße 18 sind möbl. Zimmer zu vermieten. 1739

Dopheimerstraße 23a ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 12915

Dopheimerstraße 24, Hochparterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung, mit Gartenbenutzung, auf gleich oder später an eine ruhige Familie zu verm. Näh. im 3. Stock von 10—1 Uhr. 12624

Elisabethenstrasse 23, Hochparterre mit Balkon, sind vier möblierte Zimmer, auch geheizt, zu vermieten. 3087

Elisabethenstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer u., auf gleich oder später zu vermieten. 11764

Ellenbogengasse 8 im Vorderhaus ist eine Parterre-Wohnung mit W.-Küche, sowie im Hinterhaus eine Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 4523

Emserstraße 13 im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 4367

Emserstraße 13a ist eine schöne Wohnung (Bel-Etage) mit allen Bequemlichkeiten, bestehend aus 5 bis 7 Zimmern und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. 3013

Emserstraße 29d sind 2 Parterrezimmer und 2 Zimmer, Küche u. auf gleich, 3 Zimmer, Küche u. auf gleich zu verm. 12198

Emserstraße 31 eine ff. Wohnung mit ob. ohne Stallung u. v. 1241

Faulbrunnenstraße 12 ist ein Dachlogis zu vermieten. 4125

Faulbrunnenstraße 12 ist die **Edw. Wohnung, Parterre**, von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten; auf Verlangen könnte ein **Edladen** eingerichtet werden. 13426

Feldstraße 15 ist eine Wohnung auf gleich zu verm. 183

Feldstraße 25 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 227

Frankenstraße 1 ist ein Dachlogis zu vermieten. 734

Frankenstraße 1 ist ein Logis, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 2460

Frankenstraße 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Parterre. 12922

Frankenstraße 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 3182

Frankenstraße 5, Hinterhaus, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 12585

Frankfurterstraße 1b (Landhaus neben der englischen Kirche) ist die elegante Bel-Etage von 3 Zimmern und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 3636

Zu vermieten.

Frankfurterstraße 5b ist die Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 11841

Untere Friedrichstraße 8, 2 St. h. u., nahe den Curanlagen, ist ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu verm. 3119

Friedrichstraße 25 Bel-Etage sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 1917

Die Villa Gartenstraße 4a ist vom 15. August ab zu vermieten. Näheres im Hause selbst des Vormittags. 1522

In der Villa Gartenstraße 4b,

ganz in der Nähe des Parks und des Curhauses, Wohnung und Pension, warme und kalte Bäder im Hause. 3091

Geisbergstraße 8 ist eine schöne, gesunde Frontspitzenwohnung auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 4339

Geisbergstraße 8 ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet sofort zu vermieten. 4342

Geisbergstraße 16a ist eine schöne Frontspitzen-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf gleich zu vermieten. 12237

Göthestraße 4, rechts der Adolphsallee, ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11653

Gainerweg 5 (Villa), Parterre, ist ein Salon mit Schlafzimmer möbliert zu vermieten. 13329

Helenenstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 2848

Helenenstraße 11 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 4288

Helenenstraße 15 ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3180

Helenenstrasse 16, Vorderhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und

Salon, 2 Mansarden, Trockenkammer mit allem sonstigen Zubehör auf sogleich zu vermieten. N. im Hinterhaus, 1 St. h. 12923

Helenenstraße 18 ist der dritte Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf gleich zu vermieten. 3557

Hellmundstraße 5a eine Wohnung von 3 Zimmern und ehör sogleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 12924

Hermannstraße 2, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 4394

Hermannstrasse 2 sind hübsche Wohnungen zu vermieten. 12004

Hermannstraße 7 ist eine Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. 2528

Hermannstraße 12 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Frontspitze von 3 Zimmern u. zu vermieten. Näheres im Laden. 10275

Herrngartenstrasse 17, Ecke der Adolphsallee, ist der 3. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Adolphsallee 10. 4050

Herrnmühlgasse 3, Hhs., ein Dachlogis auf gleich zu verm. 11631
 Bahnstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche und Keller weggugshaber auf 1. October, event. früher oder auch später, zu vermieten. 1323
 Bahnstraße 19 ist ein Parterre-Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 13896
 Kapellenstraße 7 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarde, Bleichplatz, Waschküche zc., an ruhige Leute auf 1. October zu verm. 4420
 Kapellenstraße 7 ist eine Mansard-Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Bleichplatz zc., auf gleich oder 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 4419
 Karlstraße 1, Ecke der Dohheimerstraße, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2758
 Karlstraße 4 sind 1 auch 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 2850
 Karlstraße 16 im Hinterhaus ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, sowie im Vorderhaus eine Giebelwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst in der ersten Etage. 4472
 Karlstraße 18 sind Zimmer, Cabinet und Küche (Giebelwohnung) auf gleich zu vermieten. 4230
 Karlstraße 30 ist auf sogleich zu vermieten: Im Vorderhaus Parterre, enthaltend 3 Zimmer, Küche und Zubehör. Näheres daselbst bei Schreiner Wendel. 12928
 Karlstraße 36 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer mit allem Zubehör (Garten mit Bleichplatz), auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. bei John Schütz, Mehger, Neugasse 3. 4330
 Kirchgasse 1a, 2. Stock, sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 11768
 Kirchgasse 12 im 2. Stock, vis-à-vis dem alten Nonnenhof, ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Koff zu vermieten. 4056
 Kirchgasse 15a ist im Vorderhaus eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 12930
 Kirchgasse 29 ist eine Wohnung mit Stall (auch passend für ein Magazin) auf gleich zu vermieten. 11845
 Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3284
Langgasse 49 (Haus Feller & Gedts)
 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche nebst Zubehör, in bester Geschäftslage, sofort zu vermieten. Näh. bei Feller & Gedts oder im „Englischen Hof“, Kranzplatz 11. 3024
Leberberg 1 ist eine elegant möblierte Wohnung zu vermieten und sofort zu beziehen. 1724
 Behrstraße 25 ist eine Souverain-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. October zu vermieten. 3888
 Louisenstraße 14a, Seitenbau, ist ein Dachlogis zu verm. 3353

Mainzerstrasse 4,

2 St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Mansarden, Keller-raum und einem Gärtchen zum 1. September zu verm. 3174
 Mainzerstraße 31 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 2076
 Marktstraße 11 im ersten Stock ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 12936
 Marktstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör, sogleich an Leute ohne Kinder zu vermieten. 4337
 Mauergasse 15 ist ein Logis zu vermieten. 3060
 Mauergasse 15, Parterre, sind 2 möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, zu vermieten. 4022
 Mauergasse 21 im 2. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 10675
 Mauritiusplatz 6, Bel-Etage, ein möbliertes Zimmer zu verm. Mehgergasse 27 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf den 1. October (auch früher) zu beziehen. Näh. bei Julius Müller, Glasermeister, Grabenstraße 26. 4150

Moritzstraße 8 ist ein Logis von 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 4443
 Moritzstraße 17 sind Parterre 4 Zimmer und Küche zc. vom 1. August ab zu vermieten. 3760
 Moritzstraße 20 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten. 3084
 Moritzstraße 22 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer (mit zwei Betten) zu vermieten. 3249
 Moritzstraße 24 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche 2 Mansarden und allem Zubehör zu vermieten. 4078
Moritzstrasse 38 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, sowie Benutzung des Bleichplatzes, auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst und Neugasse 13 bei Ph. H. Marx. 11

Moritzstrasse 48

ist im 3. Stock eine Wohnung von sechs Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten; auch ist dieselbe mit Ballon, Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres daselbst im Seitenbau oder Parzstraße 1a. 13542

Mühlgasse 2, eine Stiege hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, sowie allem Zubehör auf 1. October (oder auf gleich) zu vermieten. 4309
 Mühlgasse 4 im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4489
 Müllerstraße 3 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4391
 Müllerstraße 3, Bel-Etage, ist eine Wohnung mit 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 3788
 Müllerstraße 9 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. 2781
 Nerostraße 9 sind auf gleich oder später 3 auch 4 Zimmer, Küche zc. zu vermieten. 12191
 Nerostraße 11a ist die Bel-Etage von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, sowie die Bel-Etage von Nr. 11 mit denselben Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres Nerostraße Nr. 11a im 3. Stock. 12938
 Nerostraße 13 ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 13287
 Nerostraße 20, 2. Stock, sind Salon und Schlafzimmer möbliert zu vermieten. 3339
 Nerostraße 27 ist ein Logis im mittleren Stock, sowie ein Dachlogis und ein kleines Logis im Seitenbau zu verm. 624
 Nerostraße 38 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Cabinet, Küche und Kammer auf 1. October zu vermieten. 3887

Nerothal 9

sind 3—4 möblierte Zimmer auf längere Zeit zu vermieten. 4110
 Neugasse 3, 2. Stock, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller sogleich oder 1. October zu verm. 4341
 Neugasse 11 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller mit Wasserleitung auf gleich zu vermieten. 3576
 Nicolasstraße 8 sind zwei möblierte Parterre-Zimmer mit Ballon zu vermieten. 3641
 Nicolasstraße 10 sind zwei Zimmer, Küche, Mansarde zc. sogleich oder später zu verm. N. Moritzstraße 15, Part. 2351
Nicolasstrasse 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 großen Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Ballon, auf sogleich zu vermieten. 687
 Oranienstraße 17 im Hinterhaus ist eine schöne Wohnung, sowie im Seitenbau zwei Zimmer zu vermieten. 2778
 Oranienstraße 23 ist die Frontspitz-Wohnung mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 813
 Platterstraße 13d sind mehrere kleine Logis zu verm. 12941
 Querstraße 1, Parterre, sind 2 Zimmer nebst Cabinet und Küche möbliert zu vermieten. 2637

Querstraße 1,

in nächster Nähe der Taunusstraße, sind in der Bel.-Etage gut möblierte Zimmer zu vermieten. 4213
 Rheinbahnstraße 3 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 3950
 Rheinstraße 7 (Sommerseite) ist die elegante Bel.-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Speisekammer u. nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Auf Wunsch kann auch Stallung mit Remise dazu gegeben werden. Näh. daselbst Par. rechts. 1169
Rheinstrasse 19 möblierte Wohnung mit Küche ganz oder geteilt billig zu vermieten. 86
 Rheinstraße 30 eine Parterrewohnung von 6 Zimmern mit Gasleitung u. auf 1. October zu verm. Näh. das. 3 Stiegen h. 4037

Rheinstrasse 33

sind möblierte Zimmer zu vermieten. 4028

Zu vermieten

Rheinstraße 43, 3. Stock, 7 Zimmer nebst Zubehör auf sogleich oder auch später. Näh. Rheinstraße 45, Parterre. 13280
 Rheinstraße 59 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör nebst Gartenbenutzung, an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Rheinstraße 23. 4131
 Adlerstraße 4 ist ein kleines Logis, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 992
 Adlerberg 3, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 12162
 Saalgasse 4 ist ein Stübchen mit Bett sogleich zu verm. 4416
 Saalgasse 24 ist auf den 1. Juli ein Dachlogis an eine stille Familie zu vermieten. 2403
Saalgasse 28 ist ein Logis im Mittelbau auf gleich zu vermieten. 10797
 Schulberg 6 im 3. Stock ist ein Logis von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Schulberg 2 im Laden. 4035

Schulberg 8, in gesunder, lustiger Lage, sind Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 3529
 Näheres Bel.-Etage links.

Schulberg 18 ist im 2. Stock ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Adlerstraße 2. 10423
 Schulgasse 4, 1. Stock, sind gut möblierte Zimmer zu verm. 4466

Schützenhofstrasse 14 ist der 4. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Schützenhofstraße 16 A. Fach. 3506

Schwalbacherstraße 6 ist eine Mansard-Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 216

Schwalbacherstraße 9 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 4431

Schwalbacherstraße 27 eine Dachstube zu verm. 14230

Schwalbacherstraße 33 ist die 2. Etage auf den 1. October zu vermieten. 4444

Schwalbacherstraße 35 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern sofort zu vermieten. 13424

Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung im Hinterhaus, sowie eine Mansardwohnung im Vorderhaus auf gleich oder später zu vermieten. 243

Schwalbacherstraße 39a neue, schöne Wohnungen, Parterre 3 Zimmer nebst Laden, sowie Bel.-Etage und 2. Stock je 4 Zimmer nebst Gartenbenutzung und Zubehör zu vermieten. 12656

Schwalbacherstraße 41 ist eine Wohnung mit Pferdebox auf gleich zu vermieten. 13534

Schwalbacherstraße 57, Hst., eine kl. Wohnung zu verm. 4338

Kleine Schwalbacherstraße 2 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 1242

Zu vermieten

Sonnenbergerstraße No. 27 und Leberberg No. 2 elegant möblierte Wohnungen im Parterre und Bel.-Etage, auf Wunsch Pension. 4146

Sonnenbergerstraße

sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 891
Sonnenbergerstraße 34 sind noch 3—4 freundlich möblierte Zimmer mit Balkon, sowie mit oder ohne Pension miethfrei. 4317

Villa Germania, Sonnenbergerstrasse 39,

sind einzelne, elegant möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 4129

Sonnenbergerstraße 57 sind möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Pension. 4161

Steingasse 35 ist eine Dachstube sogleich zu vermieten. 13232

Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 13346

Stiftstrasse 12b ist auf September oder October eine Frontispitze zu vermieten. 4178

Taunusstraße 5, 2 Tr. h., möbl. Zimmer billig zu verm. 2556

Taunusstraße 8 ist die Bel.-Etage auf 1. October abreisefähiger zu vermieten. 4409

Taunusstraße 17 im Seitenbau eine Wohnung zu verm. 2466

Taunusstraße 37, eine Treppe hoch, sind zwei fein möblierte, große Zimmer zu vermieten. 3652

Walramstraße 1, nächst der Bleichstraße, sind schöne Wohnungen, bestehend in 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten; daselbst ist auch eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 2499

Walramstraße 25 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Kaminen und Zubehör, auf gleich billig zu vermieten. 3010

Walramstraße 29 ist eine Wohnung sogleich zu verm. 14265

Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich, auch später zu vermieten. Näheres daselbst. 3987

Webergasse 9, „Zum Reichsapfel“,

sind auf 1. October, event. auch früher zu vermieten: Im Vorderhaus die Bel.-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör; in der 3. Etage eine kleinere Wohnung von 3 Zimmern und Küche und eine von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör; im Hinterhaus im mittleren Stock: 4 Zimmer, Küche und Zubehör. Näheres bei Wilhelm Roth, Buchhandlung. 3291

Webergasse 44 zwei Wohnungen im Vorderhaus zu verm. 3519

Webergasse 47 ist ein Logis zu vermieten. 3199

Wellrigstraße 5 ist ein schönes Logis im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4039

Wellrigstraße 7, Bel.-Etage, ein möbliertes Zimmer zu verm. 9910

Wellrigstraße 20, sind 2 leere Zimmer nebst Keller an ruhige Leute sogleich zu vermieten. 2722

Wellrigstraße 23, eine Stiege hoch links, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4132

Wellrigstraße 24 ist ein fein möbliertes Parterre-Zimmer und eine möblierte Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. 3383

Wellrigstraße 31 ist eine Wohnung im Hinterhaus, Parterre, bestehend aus 4 Zimmern nebst Küche, auf gleich zu vermieten. Auf Wunsch kann große Werkstätte, für Schreiner oder Glaser sehr passend, dazu gegeben werden. Näheres Eck der Wellrig- und Hellmündstraße 29a. 233

Wellrigstraße 34 ist eine schöne Wohnung zu verm. 10224

Wellrigstraße, Parterre, ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Berger, Marktstraße 7. 4344

Wörthstraße 2 ist Parterre und Bel.-Etage, zusammen aus 7 Zimmern bestehend, nebst großer Veranda, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3955

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 10. 12965

Zwei mittelgroße Zimmer nebst Keller an ruhige Leute auf sogleich zu vermieten Wellrigstraße 20, Parterre. 1785

Ein schönes Mansard-Logis ist sogleich oder auch auf den 1. October zu verm. Näh. Dambachthal 2a im Laden. 3802

In meinem Hause Friedrichstraße 29 ist die erste und zweite Etage, — feitherige Wohnung Sr. Excellenz des Herrn Generals v. Voigt-Retz — jede 1 Salon, 6 Zimmer und Küche enthaltend, elegant und comfortabel eingerichtet, mit Gas- und Wasserleitung versehen, nebst 6 Mansarden, Holz- und Kohlenremisen und allem sonstigen Zubehör auf 1. October ev. auch früher zu vermieten. August Poths. 2447

Die Villa Schöne Aussicht No. 3

ist sogleich oder auch später unmöblirt zu vermieten. Näheres bei Agent Falck, Wilhelmstraße 40. 3290

Zu vermieten. Rheinstraße 48 im 3. Stock ist eine schöne Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 45, Parterre. 3208

Ein H. Dochlogis an stille Leute zu verm. Rheinstraße 24. 3200

Ein Haus, ist zum 1. October, entweder im Ganzen oder in einzelne Wohnungen getheilt, zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3948

Eine schöne Parterre-Wohnung von sechs Zimmern in der Stadt auf den 1. October c. zu vermieten. Auf Wunsch dabei Stallung. Näheres Expedition. 3949

Eine Parterre-Wohnung zu vermieten Faulbrunnstraße 12. 4126

In meinem Hause obere Adelhaidstraße 69 ist der Parterre-Hof, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allen Nebenräumen nebst großer Veranda und Garten, auf 1. October zu vermieten. W. Röcker, Delenenstraße 8. 4100

Eine gut möblirte Bel-Etage,

nahe den Cur-Anlagen, von 8—9 Zimmern, Küche nebst Zubehör ist im Ganzen oder auch getheilt sofort zu vermieten. R. G. 4190

Schön möblirte Zimmer

sind sogleich zu vermieten Müllerstraße 3, 1. Et. h. 4189

Zu vermieten Rheinstraße 45, Parterre, ein Zimmer nebst Küche und Kellerraum an ruhige, stille Leute oder an eine einzelne Person; gleich oder auch später beziehbar. 4371

Zwei ineinandergehende Zimmer im ersten Stock unmöblirt zu vermieten. Näh. Langgasse 30 im Laden. 251

Ein kleines Haus mit Garten ist möblirt oder unmöblirt im Ganzen oder auch getheilt zu verm. Näh. Exp. 12970

Zwei schön möblirte, große Parterrezimmer, zusammen oder getrennt, zu vermieten Karlstraße 8. 15

In meinem Hause am Markt ist der 1. oder 2. Stock auf gleich oder später zu vermieten. Georg Bücher. 12962

Eine freundliche Mansarde ist an eine anständige Person zu vermieten. Näheres Expedition. 12966

Möblirte Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 1. 4404

In dem neuverkauften Schaus in der fortgesetzten Nicolasstraße sind zwei große Wohnungen, bestehend aus 1 Salon, 8 Zimmern nebst allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 41, Parterre. 4525

Ein oder zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 12, Bel-Etage. 4287

3 Wohnungen,

bestehend aus 3—5 Zimmern, auf sogleich zu vermieten. Näheres Hermannstraße 12 im Laden. 13495

Ein gr., möbl. Zimmer zu verm. Delenenstr. 1, 2. Et. 4473

Ein großes, möblirtes Zimmer, sowie zwei ineinandergehende sind mit oder ohne Koffi sogleich zu verm. Röderstraße 12, 1. Et. r. 4473

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, ist auf gleich zu vermieten Friedrichstraße No. 5 b, Parterre. 4506

Ein freundl. möblirtes Zimmer zu verm. Kirchgasse 6, 2. Et. 3197

Auf Hof Geisberg sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension nebst Parkbenutzung zu vermieten. 2323

Eine gutmöblirte Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, am liebsten an einen älteren Herrn auf sofort und auf längere Zeit zu vermieten. Näh. Exped. 3879

Ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 12975

Saalgasse 34 ist ein Laden mit Wohnung sogleich zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 14. 13053

Laden.

Steingasse 35 ist ein Laden zu verm. R. bei S. Machenheimer. 13800

Laden mit Labenzimmer und Wohnung auf 1. October zu vermieten Goldgasse 2. 1890

Webergasse 9, „Zum Reichsapfel“, ist der mittlere Laden auf gleich zu verm. 3292

Mein Laden mit Einrichtung und dazu gehöriger Wohnung zc., Ecke der Adelhaid- und Oranienstraße, ist auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. J. Schmidt, Moritzstraße 5. 3596

Der Laden (Englischer Herren-Kleider-Bazar) nebst Wohnung ist anderweit zu vermieten und kann zum 1. October d. Js. bezogen werden. Näheres Marktstraße 29. 3625

Zwei Läden mit Wohnung sofort zu vermieten Mehrgasse 19. Näheres Friedrichstraße 28. 3681

Bahnhofstrasse zwischen 8a und dem Laden des Herrn Blank sind zwei Läden zu vermieten. Näheres Lonsenstraße 18, Bel-Etage. 449

Kleine Burgstraße 7 ist der Laden mit Wohnung sofort zu vermieten. 4508

Ein Laden

mit oder ohne Wohnung ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 7. 4543

Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näheres Kirchgasse 10. 3765

Eine Schlosserwerkstätte mit vollständigem Schlosserwerkzeug ist zu vermieten Kirchgasse 12. 1475

Friedrichstraße 30 ist eine Werkstätte sogleich zu vermieten. 2686

Adlerstraße 2 ist ein Pferdestall für 3 Pferde zu verm. 10428

Arbeiter finden Koffi u. Logis Eckenbogengasse 6, Kleidergeschäft. 4432

Reinliche Leute finden Koffi und Logis Vehrstraße 1a, Parterre. 3562

Reinliche Arbeiter erhalten Koffi und Logis Saalstraße 3. 4246

Ein auch zwei Damen finden gute Pension in einer gebildeten Familie. Monatlicher Preis 25 Thlr. Näh. Expedition. 1356

Schüler auch **Pflegekind** findet Aufnahme bei einem Lehrer. Näh. Expedition. 12586

Familien-Pension

Villa Erath, Parkstrasse 2, Parterre. 3794

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche unseren nun in Gott ruhenden Gatten, Vater, Schwiegervater und Großvater,

Joh. With. Holstein,

zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sowie dem Herrn Pfarrer Ziemendorf für die tröstende Grabrede und ferner dem barmherzigen Bruder Stephan, welcher Lehrling dem Verbliebenen während seiner Krankheit mit seiner ganzen Hilfe zur Seite stand, hiermit unseren innigsten Dank.

4585 Die trauernden Hinterbliebenen.

Die
dation
dahier
Wittw
einem
Höflich
Hofrau
No. 5
Wies
4520
Termin
mar
(S.
Gr
bo
Ger
mit u
Kalt
unübert
In 2
Morg
Bitte un
ausg
da d
ebenf